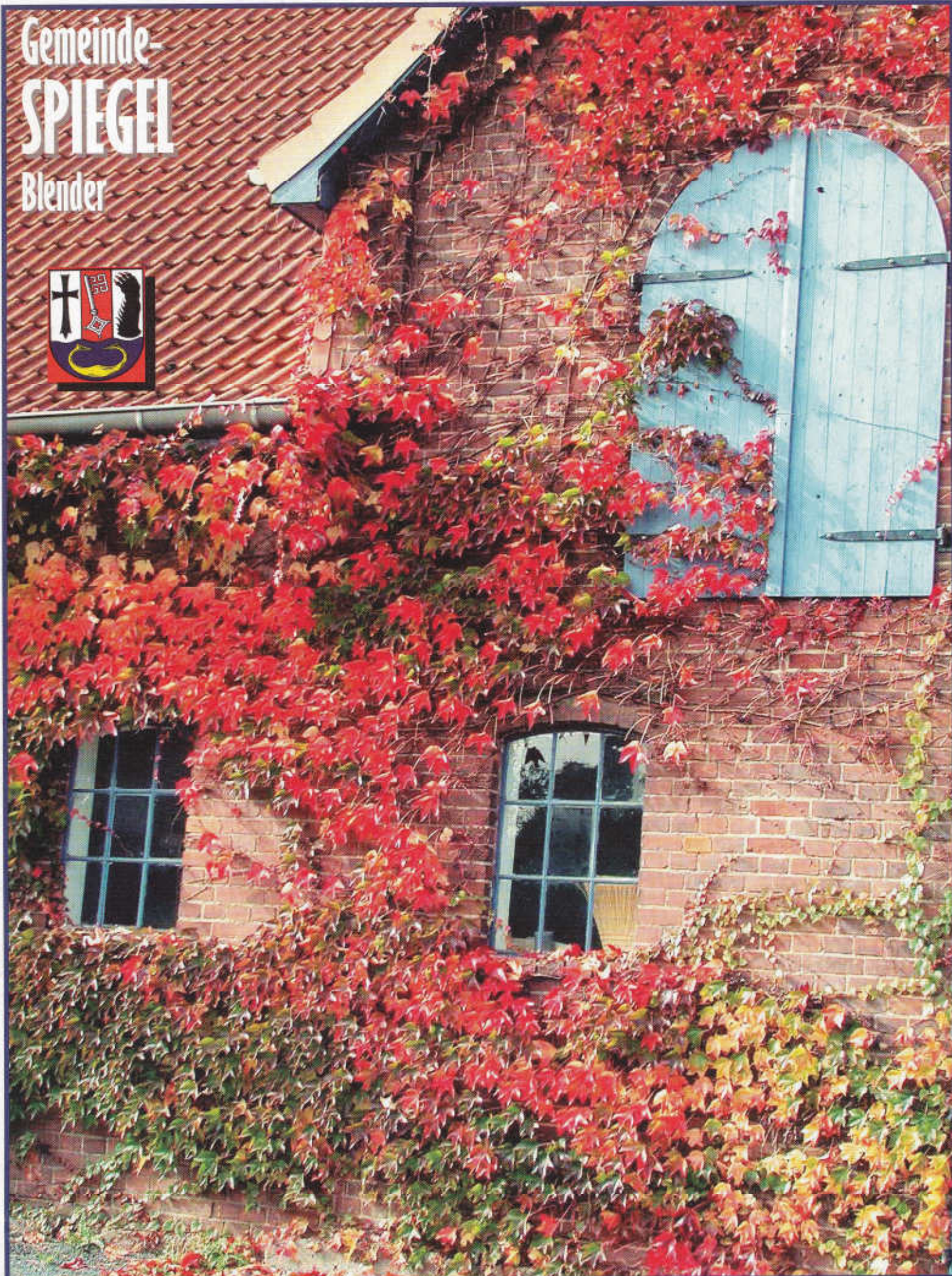


Gemeinde- SPIEGEL

Blender



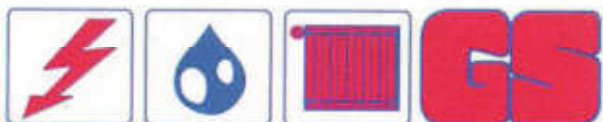
10. Jahrgang • Ausgabe 37 • November 2008

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Der Sommer geht, der Herbst
kommt in großen Schritten.

Denken Sie vor der Heizperiode an eine **Heizungswartung!**

Ihre Heizung wird es Ihnen
danken!



ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

GÜNTHER STRUCKHOFF

Mühlenberg 2 · 27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85

E-Mail: elektro-struckhoff@ewetel.net

Service und Beratung aus Meisterhand

telering Birkner Informationstechnik

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 · Telefon 0 42 33 / 93 04-0

Fax 0 42 33 / 93 04-20 · Internet: www.zimmerei-suhr.de

E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

www.lubotech.de

Thorben & Anne Lubowski-Logies

Ihr Partner für:

PC's, PC-Hardware, Zubehör,
Heimnetzwerk & Service

Verdener Weg 13 · 27337 Blender

Fon (04233) 942 446 · Mobil 0177 / 733 90 58

Die Abgeltungsteuer kommt.

Wir müssen miteinander reden.



Wir machen den Weg frei

Sparen und Anlegen

Ab dem 1. Januar 2009 werden alle privaten Kapitalerträge mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 % besteuert: Zinsen und Dividenden aus Geldanlagen sowie Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren und Investmentfonds.

Sprechen Sie mit uns. Wir sagen Ihnen, welche Vorteile die Abgeltungsteuer für Sie haben kann.

Informationen finden Sie unter:

www.vb-verden.de

**Volksbank
Blender**



27337 Blender, Blender Hauptstr. 22, Tel.: 04233 670, Fax: 8029, E-Mail: info@vb-verden.de

Sport und Spaß im

VERWELL

Ihr Erlebnisbad



27283 Verden · 04231.9566655 · www.verwell.de

Moment Mal.....

.....da fehlt doch was!

Das werden sich viele gedacht haben, als meine Begrüßung auf Seite 3 der letzten Ausgabe abrupt endete.

Immerhin hatte die Kirchenuhr „Mitternacht“ geschlagen als Pastor Karsten Damm-Wagenitz und ich die letzten Berichte eingearbeitet hatten. Aber trotzdem sollte dieses nicht wieder vorkommen. Nachfolgend nun die „Fortsetzung“

„Obwohl die Herstellungskosten bereits so gering wie möglich gehalten werden (u.a. Kirchendruckerei, kostenneutrale Verteilung), liegt es auf der Hand das sich der Gemeinde-Spiegel durch Anzeigen finanzieren muss. Diesbezüglich werde ich einen engen Kontakt mit den Selbständigen pflegen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“ Auch diejenigen Firmen, die ich bis jetzt noch nicht erreicht habe möchte ich gute Zusammenarbeit anbieten.

Mir ist es weiterhin wichtig zu erwähnen, das es keine Veröffentlichung einer Anzeige ohne



Volker Gefeke

Abprache mit der Firma geben wird und das ab jetzt eine vierteljährliche Abrechnung der geschalteten Anzeige erfolgen wird.

Ich möchte auch noch mal auf die Neuerungen in dieser Ausgabe hinweisen. Die Seite „Das Portrait“ läuft jetzt an und ist nicht (nur) an Vereinsmitglieder des TSV gebunden. Hier würden mir auch Personen aus unserer Mitte wie u.a. unsere Müllermeister Heinz Röwer und Kurt Hustedt oder unser Sportidol Wilhelm Töbelmann einfallen.

In unserer letzten Ausgabe haben wir sehr ausführlich über die Homepage „Alt-Blender“ von Volker Wolters berichtet. Mit viel Mühe und Engagement wird hier die Geschichte unserer Gemeinde aufgearbeitet. Dieses sollte vielleicht Ansporn genug sein, das sich auch die vielen „kleinen“ Institutionen, Privatpersonen und Vereine im Gemeindespiegel darstellen. Und wie wir vor 2 Jahren auf der Versammlung bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ festgestellt haben, existieren davon annähernd 100! Ich könnte mir vorstellen, das bei den ein oder anderen dadurch Interesse geweckt wird unter dem Motto: Da geh ich mal hin—das guck ich mir an.

Weitere Neuerungen sind für 2009 geplant. Angedacht ist eine Rubrik „Leute-Heute“. Sie soll in einer Bild-Galerie uns beim Klönschnack über den (Maschendraht)Zaum, Kicken auf dem Bolzplatz, beim 11.00 Uhr Bier am Straßenrand, vor dem Kaufmannsladen, beim Straßenfest, etc. zeigen— Ich freue mich also auf hoffentlich viele Anregungen, Tipps, Berichte und Fotos. Es grüßt

Volker Gefeke



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,
 liebe Leser!**

Nach sechs Jahren war wieder „Visitation“ in unseren Kirchengemeinden. Nachdem die Kirchenvorstände einen umfangreichen Bericht über das kirchliche Leben in Blender, Intschede und Oiste abgegeben hatten, besuchte uns Superintendent Rathing in der Zeit vom 26.10.-3.11.

Ziel der Visitation ist es, dass der Superintendent die Gemeinden gezielt wahrnimmt, Entwicklungen erkennt, aber auch darauf hinweist, wo er Stillstand oder einen Weg in die falsche Richtung sieht. Dazu dienten viele Begegnungen. In großer Runde saßen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihm zusammen und auch das Treffen mit Vertretern der verschiedenen Vereine war sehr gut besucht und ich war selbst verwundert, mit wie vielen der Vereine wir - wenn auch meist in geringem Maß - zusammenarbeiten. Das soll fortgesetzt und wenn gewünscht auch ausgebaut werden. Bei einem gemeinsamen Treffen der Frauenkreise hatte ich Gelegenheit, anhand von Fotos der letzten beiden Jahre über die verschiedensten Aktivitäten unserer Gemeinden zu berichten. Ein Bilderabend war dann noch den verschiedenen Fahrten der Jugendgruppe gewidmet.

Gerahmt wurde die Visitationswoche von drei Gottesdiensten in allen drei Kirchen. Darin hat Superintendent Rathing jeweils eine kurze Ansprache gehalten und aus seiner Sicht etwas zur Visitation gesagt. In Oiste und Intschede sprach er davon, dass es drei Bedeutungen von Kirche gibt, die man alle drei in unseren Gemeinden gut kennen lernen kann:

„Die erste Bedeutung von Kirche: Kirche ist Gemeinschaft von Menschen, verbunden durch die Taufe, verbunden durch den Glauben an Gott. Ob Menschen wirklich eine Gemeinschaft sind, erkennt man daran, wie gut sie sich gemeinsam auf eine Sache, eine Aufgabe, auf ein wichtiges Ziel verständigen können.“ Herr Rathing ging dann darauf ein, dass es in unseren Gemeinden ein wichtiges Ziel ist, die Kirchen zu pflegen und zu erhalten. Da, so nimmt er wahr, gibt es eine große Einigkeit und die Bereitschaft, sich gemeinsam dafür einzusetzen: „Kirche ist hier eine gute Gemeinschaft.“ Als zweite Bedeutung nannte er „die Kirche“ als Gebäude. Es sei etwas sehr Besonderes, dass in Oiste, in Intschede und in Blender ein Kirchengebäude nicht nur da ist (aus alter Zeit, von den Vorfahren überkommen), sondern eben auch gepflegt und gut erhalten, immer wieder mit den

Blicken darauf, was daran zu tun ist, um es auch für Heutige und für Nachkommende zu erhalten. Besonders hob er dabei die drei Orgeln hervor, die der Orgelsachverständige als besondere Schätze bezeichnet hat.

Als dritte Bedeutung nannte Rathing: „Ich gehe zur Kirche“ damit meinen wir den Gottesdienst. Mit einer Pfarrstelle für Blender, Intschede und Oiste drei Gottesdiensträume zu haben, das sei eine besondere Herausforderung. Das Kirchenhaus könne nur dann wirklich Seele des Dorfes sein, wenn darin auch regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird. Wenn es welche gibt, denen das Singen, Beten und Hören etwas bedeutet. Wenn es auch welche gibt, die für alles Äußere eines Gottesdienstes sorgen, wie z. B. die Küsterteams. Dies alles könne er bei uns erkennen.

Das waren freundliche und Mut machende Worte. Ich bin gespannt auf die weiteren Gespräche, in denen Zielvereinbarungen mit den Kirchenvorständen festgelegt werden sollen und auf den schriftlichen Abschlussbericht.

Herzlich grüßt aus dem Pfarrhaus

K. Dem - Weyant

Unsere Gottesdienste

Dezember 2008

- So. 07.12., 2. Advent,**
 9.00 Uhr Oiste,
 10.30 Uhr Intschede
So. 14.12., 3. Advent, 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst Blender
So. 21.12., 4. Advent,
 9.00 Uhr Oiste,
 10.30 Uhr Intschede
Mi. 24.12., Heilig Abend:
 15.30 Uhr Blender Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Blender und Intschede,
 17.00 Uhr Christvesper in Intschede mit Kirchenchor,
 18.30 Uhr Christvesper in Oiste, 23.00 Uhr Christnacht in Blender
Do. 25.12., 1. Weihnachtstag
 10.30 Intschede
Fr. 26.12., 2. Weihnachtstag
 9.00 Uhr Oiste,
 10.30 Uhr Blender
So. 28.12., 10.00 Uhr
 Thedinghausen
Mi. 31.12., Altjahrsabend 18.00
 Uhr Oiste mit Abendmahl

Januar 2009

- Do. 01.01., Neujahr** 15.00 Uhr
 Blender mit Abendmahl
So. 04.01., 10.00 Uhr Riede
So. 11.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang in Lunsen
So. 18.01., Taufsonntag
 9.00 Uhr Oiste,
 10.30 Uhr Intschede
So. 25.01., 10.00 Uhr Blender

Februar 2009

- So. 01.02., 10.00 Uhr** Oiste
So. 08.02., 10.30 Uhr Intschede
So. 15.02., 10.00 Uhr Blender
So. 22.02., 10.00 Uhr Kirchentags-Gottesdienst in Thedinghausen

Taufgottesdienste

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht (wir bitten um rechtzeitige Anmeldung):

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 18.01.09, 09.00 Uhr | Oiste |
| 18.01.09, 10.30 Uhr | Intschede |
| 14.02.09, 15.00 Uhr | Blender (im Kindergottesdienst) |
| 22.03.09, 10.00 Uhr | Oiste |
| 29.03.09, 10.30 Uhr | Intschede |
| 19.04.09, 10.00 Uhr | Blender |
| 07.06.09, 10.00 Uhr | Blender |
| 14.06.09, 10.00 Uhr | Intschede |

Unsere

Dezember 2008

Veranstaltungen

- Di, 02.12., 19.00,** Konzert Kirche Blender (siehe S. 8)
Di, 09.12., 14.30 Uhr Frauenkreise Blender/Intschede in Bl.
Sa, 13.12., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
Di, 16.12., 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste

Januar 2009

- Di, 13.01., 15.00 Uhr** Frauenkreis Blender
Mi, 14.01., 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste
Fr, 16.01., 19.30 Uhr Mitarbeiter-Neujahrsempfang in Blender
Sa, 17.01., 10.00 Uhr – 14.00 Konfirmandentag in Blender
Di, 20.01. 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
Sa, 24.01., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender

Februar 2009

- Di, 10.02., 15.00.** Uhr gemeinsame Frauenhilfe in Oiste
Mi, 11.02., 19.30 Uhr öffentliche Kirchvorstandssitzung
Sa, 14.02. 15.00 Uhr Kindergottesdienst mit Taufen
So, 15.02., 9.00 Uhr Konfirmandenfrühstück in Blender
So, 15.02., 16-18 Uhr Tanznachmittag Kirche Intscheder
Sa, 21.02., 10.00 – 18.00 Uhr Konfirmandentag in Blender
Do, 26.02. – So, 01.03. Konfirmanden-Freizeit

Wiedereintritt? Kein Problem

So mancher, der aus der Kirche ausgetreten ist, als das erste eigene Geld verdient wurde, überlegt immer mal wieder, doch wieder einzutreten - vor allem wenn die eigenen Kinder getauft werden oder im Konfirmandenunterricht sind. Das Verfahren ist ganz einfach: Vereinbaren Sie einen Termin mit dem Pfarramt. Dort führen wir ein kurzes Gespräch, füllen ein Formular aus und schon ist die Sache erledigt. Wir freuen uns über jedes Mitglied.

**Nur Mut, es tut gut,
dazu zu gehören!**
Karsten Damm-Wagenitz

Silberne Konfirmation in Intschede



Am 12. Oktober wurde in Intschede die Silberne Konfirmation gefeiert. Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass nach dem Tod einfach nichts ist ...

Was bedeutet der Tod für mich?

Antworten von 15-jährigen Schülerinnen und Schülern

Der Tod ist etwas Notwendiges und Unfassbares. Ich kann mir nicht vorstellen, was unter der Erde geschehen wird. Mir persönlich ist der Tod unheimlich, aber um vor ihm Angst zu haben, ist er noch zu weit entfernt.

Der Tod hat nichts Erschreckendes, höchstens die Art, wie er eintritt.

*Vielleicht gibt es so etwas wie ein Leben nach dem Tod – aber:
Wie kann man sicher sein?*

Der Tod ist für einen eine sehr ängstliche Angelegenheit. Aber wenn man ihn genau überdenkt, stellt man fest, dass er zum Leben dazugehört und ganz normal ist.

*Der Tod ist das Ende des Lebens. Ich glaube nicht an ein Leben danach.
Das macht mir Angst.*

Man kommt nach dem Tod in den Himmel, wo Gott einen empfängt und man für immer „weiterlebt“.

Es kommt ein schwarzer Tunnel.

*Der Tod ist eine Erlösung; nach ihm kommt das ewige Licht, das Jenseits.
Der Tod ist sehr interessant für mich, ich beschäftige mich öfter mit ihm.
Ich habe keine Angst vor ihm; doch tot sein will ich auch nicht unbedingt.*

Ich kann mir nicht vorstellen, dass nach dem Tod einfach nichts ist.

Ich denke fast jeden Abend an den Tod. Ich weiß nicht, was ich tun soll, ich habe Angst davor zu sterben. Deshalb rede ich nicht so gerne darüber.

Gedankensplitter zusammengestellt von Matthias Aettner, Berlin-Zehlendorf

Konfirmanden zelten in der Hasenheide

Die erste Konfirmandenfreizeit einer neuen Gruppe hat immer einen ganz besonderen Charakter: Es geht um Kennenlernen, sich als Gruppe finden, Gemeinschaft erleben. Daher verzichteten wir ganz bewusst auf Komfort und Vollverpflegung und machen möglichst viel gemeinsam selbst. Oft war das Freizeitheim Lehrlingen dabei unser Ziel. Da der mehr aus der Not geborene Versuch vor zwei Jahren, die Freizeit mit Zelten zu machen, sehr gut geklappt hatte, wollte ich dieses Experiment gerne wiederholen und

aufgebaut und eingerichtet werden, jede Gruppe bekam dafür eine Aufgabe. Bald musste schon wieder eine Gruppe an die Arbeit: Küchendienst. Da die Küche recht weit vom Zeltplatz entfernt lag, musste alles herbeigetragen werden. Bald schon wurde es dunkel und es gab eine Nachtwanderung durch den Wald. Schließlich freuten sich alle, in die Zelte kriechen und sich dort noch unterhalten zu können. Der Samstag begann mit einer Morgenrunde zum Thema Gemeinschaft und an-



und mit Kreativität Hütten gebaut. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit der Gruppe bewertet.

Nach dem Spiel gab es Freizeit zum Ausruhen, Fußball-

Den ganzen Sonntag Vormittag benötigten wir, um Zelte abzubauen, Küche und Waschräume zu säubern und alles wieder einzupacken. Für den eigentliche geplanten



mietete den Zeltplatz auf dem Pfadfindergelände Hasenheide. Vom 19.-21. September waren wir mit 34 Konfirmanden und 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterwegs. Das größte Risiko lag natürlich im Wetter - zumal zu dieser Jahreszeit. Das aber präsentierte sich prächtig. So hatten wir beste Voraussetzungen.

Nach dem Aufbau der eigenen Zelte wurden 6 Gruppen eingeteilt, die im Laufe der Freizeit immer wieder etwas miteinander unternahmen.

So musste zunächst die große Jurte als Versammlungszelt

schließlich gab es ein großes Geländespiel, zu dem sich jeweils 2 der Gruppen zusammenschlossen. Aufgabe war es nun zunächst, möglichst viele „Bodenschätze“ zu sammeln und zu Geld zu machen. Davon konnten die Gruppen dann Materialien kaufen, die sie zur Erfüllung der weiteren Aufgaben benötigten: Bau einer Hütte, Sammeln von „Wintervorräten“ in Form von Kiefernzapfen und Entzünden eines Feuers. Mit viel Eifer waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden dabei. Es wurde gesägt und gehackt, säckeweise Zapfen gesammelt



spielen, sich unterhalten u.s.w.

Dann aber musste schon wieder der Abend vorbereitet werden. Salate wurden zubereitet, die Jurte hergerichtet, schließlich Würstchen gegrillt. Danach gab es ein gemeinsames Abendprogramm zunächst in der zum Zeltplatz gehörenden Halle, in der Improvisationstheater dran war. Danach ging es in der Jurte bei heißem Punsch und kleinen Spielen fröhlich weiter.

Konfirmandengottesdienst blieb da keine Zeit mehr - der wird nun bei einem der Konfirmandentage nachgeholt.



Schön war es zu erleben, wie die Gruppe ohne größere Probleme zusammenleben und manches miteinander schaffen und erleben konnte. Großen Anteil daran hat auch das tolle Team von jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Karsten Damm-Wagenitz



Neues aus der Stiftung

Eine besondere Altmetallsammlung

Im letzten Jahr konnte die Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“ gegründet werden. Für die Stiftungsfond unserer Kirchengemeinden sind dabei bisher immerhin schon zusammengekommen:

Blender: 15.302,50 €
Intschede: 7.400,00 €
Oiste: 5.073,73 €

gesamt: 27.776,23 €

Dies war bereits ein guter Start, aber es ist noch nicht genug, da das Geld einer Stiftung langfristig sicher angelegt wird und nur die Zinsen für den eigentlichen Zweck der Stiftung ausgegeben werden dürfen. Daher muss weitergesammelt werden.

Nun sagt vielleicht mancher: „Schon wieder eine Sammlung? Wir haben doch gerade gespendet.“

Es muss jedoch nicht immer bares Geld sein. Häufig liegen noch andere kleine Schätze irgendwo in der Schublade, die zu Geld gemacht werden können.

Dies kann z.B. sein:

Altes **Zahngold**, das man vom Zahnarzt nach einer Behandlung zurückbekommen hat.

Defekter Goldschmuck, für den sich eine Reparatur nicht lohnt, oder alte Eheringe von Vorfahren, die man gar nicht mehr persönlich gekannt hat. Auch **defektes Silberbesteck** wie Messer mit abgebrochenen Klingen oder verbogene Gabeln oder **andere nicht mehr brauchbare Gegenstände aus Silber** haben durchaus noch einen Wert.

Häufig liegen solche kleinen Schätzchen in irgendeiner Schublade. Man kann sie nicht wegwerfen, weil sie aus wertvollem Material sind. Reparieren lassen will man sie aber auch nicht, weil das viel zu teuer wäre. Zu einer Goldannahmestelle bringt man sie nicht, weil es meist nur sehr kleine Mengen sind, und der ganze Aufwand sich am Ende gar nicht lohnt.

Anders ist es aber, wenn durch eine Sammlung eine ganze Menge von diesem Edelmetall zusammen kommt. Dann lohnt sich nämlich das Einschicken dieses Materials an eine seriöse Verwertungsfirma und, da der Preis für Edelmetalle zur Zeit recht hoch ist, kann eine ganze Menge Geld für die Stiftung zusammenkommen ohne, dass jemand einen baren EURO gespendet hat. Willkommen wären auch weniger wertvolle Metalle – nämlich Münzen aus der DM-Zeit.

Wer solche „Schätze“ zu Hause hat und sie der Stiftung zukommen lassen möchte, kann sie bei einer Kirchenvorsteherin, einem Kirchenvorsteher, oder im Pfarramt abgeben oder sie zum Gottesdienst mitbringen.

Wir sind gespannt auf den Erlös und bedanken uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern.

*Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste*

Freiwilliges Kirchgeld 2008

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung der kirchlichen Arbeit im vergangenen Jahr: durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten, Gaben für die Stiftung und das freiwillige Kirchgeld. Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief.

Mit der Umstellung der Zuweisungen werden nicht nur wie schon mehrfach berichtet, die Gelder für Personal weniger, sondern auch für Sachkosten – also alle anderen Ausgaben vom Heizöl bis zum Kugelschreiber – bekommen wir zukünftig weniger Geld. Das Freiwillige Kirchgeld fließt direkt in den Haushalt unserer Kirchengemeinden und kann für wichtige Projekte im Jahr 2009 ausgegeben werden.

Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld folgende Summen zusammen:

Blender: 2.521,00 €
Intschede: 1.150,00 €
Oiste: 1.764,00 €

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

Blender:

Heizöl für Kirche und Gemeindehaus

Intschede:

Reinigung und Renovierung der Orgel

Oiste:

Heizöl für die Kirche

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne (Tel.: 04233/411)

Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Konto.: 10032563,
KSK Verden,
BLZ: 29152670

Bitte angeben: „Freiwilliges Kirchgeld“ und die Kirchengemeinde. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

*Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste*

Bücherregal für die Stiftung

So manches Buch sammelt sich im Laufe der Zeit an, was - gelesen oder ungelesen - im Bücherregal steht. Bücher schmeißt man ungerne weg, aber verkaufen kann man sie meist auch nicht gut. Wir haben nun im Flur des Gemeindehauses ein Bücherregal aufgestellt und regen an, dort Bücher hineinzustellen, die noch gut erhalten sind. Jeder, der ins Gemeindehaus kommt, kann sich dann

Bücher herausnehmen und nach eigenem Ermessen einen Beitrag für unsere Stiftung in eine Kasse zahlen.

Machen Sie mit!



Bethel

Briefmarken für Bethel

Schon seit vielen Jahren finden Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Beschäftigung in

der Briefmarkenstelle der Betheler Heime. Gebrauchte Briefmarken werden abgelöst, gepresst, sortiert und verkauft.

Wer Briefmarken sonst wegschmeißt, gebe sie doch lieber im Pfarramt ab. Wir schicken sie gerne nach Bethel.

Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem **14. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon im vergangenen Jahr möchten wir uns als Kirchengemeinde auch wieder mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam 2007 der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen. Das

können auch gut erhaltene gebrauchte Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher / einer Kirchenvorsteherin abgegeben werden. Sie werden zum Preis von einem Euro verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

Informationen zur Oister Kirche

Unsere drei Kirchen werden immer wieder gelobt und bestaunt, weil sie in gutem Zustand sind und weil man sich in ihnen wohlfühlen kann. Wer einmal etwas mehr über die Kirche in Oiste erfahren möchte, kann sich an unsere Küsterin Ingrid Dunker wenden (Tel.: 04233/1493), sie führt gerne durch die Kirche und gibt Erläuterungen.



Vater-Kind Radtour zu Gast in Blender



Für ein Wochenende Mitte September hatte sich in diesem Jahr eine Vater-Kind Radtour aus Sottrum bei uns angemeldet. 10 Väter und 12 Kinder radelten nach Blender, grillten im Kirchgarten, saßen abends in der Jurte am Feuer zusammen und übernachteten im Ge-

meindehaus. Am nächsten Morgen ging es auf einer anderen Strecke wieder zurück nach Hause. Eine fröhliche Begegnung war das mit netten Gästen und eine tolle Idee, wie Väter etwas mit ihren Kindern unternehmen können.

Advents- und Weihnachtsskonzert am 2. Dezember 2008 in der Kirche Blender

Am 2. Dezember 2008 um 19:00 Uhr gibt der Chor Cantamus "Gemischter Chor Dörverden" gemeinsam mit dem Konzertpartner Harmonika-Freunde Grasberg, ein Advents- und Weihnachtskonzert in der Kirche zu Blender.

Der Chor Cantamus ist ein Projektchor, der sich nicht regelmäßig sondern nur zu bestimmten Anlässen neu findet. Er besteht aus ca. 25 aktiven Sängerinnen und Sängern unterschiedlichster Altersstufen, die unter der Chorleitung von Artur Lang, in nur wenigen Chorproben ein Themen-Konzertprogramm erarbeiten. Dazu gehören Altes und Modernes, Stimmungsvolles und Rhythmisches, Klassisches und Poppiges. Das Ziel von Cantamus ist es, ihre Begeisterung an der Musik und am Singen hörbar und spürbar zu machen.



Die Harmonika-Freunde aus Grasberg, eine harmonische Gruppe, in der alle Altersstufen von 14 - 75 vertreten sind, bestehen aus ca. 20 aktiven Mitgliedern, die unter der neuen

Am Sonntag,
15. Februar 2009

in der Zeit von
16.00 - 18.00 Uhr
laden wir herzlich
ein zum

13. Tanznachmittag

in der

Intscheder Kirche.

Leib und Seele
etwas Gutes tun
bei Kreistänzen verschiedener Kulturen zu ruhiger und beschwingter Musik.

Es sind keine
Vorkenntnisse nötig.

Kommen Sie,
machen Sie mit!



musikalischen Leitung von Ulla Livings-Schwedler schwungvolle volkstümliche Musik präsentieren.

Beide Gruppen haben ein abwechslungsreiches Programm zur Advents- und Weihnachtszeit zusammen gestellt. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Spende gebeten.

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Aus der Region „Im Westen der Weser“

Gemeinsame Veranstaltungen

Die Region „Im Westen der Weser“, also die Kirchengemeinden in der Samtgemeinde Thedinghausen, planen mehrere gemeinsame Veranstaltungen:

Adventskonzert

Am **29. November um 18.10 Uhr** findet das Traditionelle Adventskonzert der „**Blue Notes**“ in der **Thedinghäuser Kirche** statt.

Im Rahmen dieses Konzertes wird über den aktuellen Stand der Stiftung berichtet und es soll das neu entwickelte Logo der Region vorgestellt werden.

Neujahrsempfang

Alle zwei Jahre wird der Neujahrsempfang in der Samtgemeinde durch die Kirchengemeinden ausgerichtet. So auch 2009. Am 11. Januar beginnt er mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Lunser Kirche. Zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus sind alle herzlich eingeladen.

Kirchentags-Gottesdienst

Am 22.2.2009 um 10.00 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche zu Thedinghausen, in dem wir uns auf das Thema des Kirchentages - „Mensch, wo bist Du?“ - einstimmen.

Tauftfest

Schon jetzt weisen wir auf ein besonderes Ereignis im Sommer 2009 hin. Für den 16. August um 11.00 Uhr planen wir ein Tauffest am Horsteter Teich für die ganze Region. In einer großen Gemeinschaft und in besonderer Umgebung können hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden. Anschließend wird zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Wir sind schon sehr gespannt auf dieses in unserer Region neue Ereignis.

Bei allen geplanten Veranstaltungen freuen wir uns über rege Beteiligung aus der ganzen Region.

Gottesdienstreihe im neuen Jahr

Zum dritten Mal planen wir Pastorinnen und Pastoren der Region „Im Westen der Weser“ eine gemeinsame Reihe von Gottesdiensten. Diesmal gibt es kein gemeinsames Thema, sondern wir möchten von Mitte Januar bis Anfang März 2009 verschiedene Gottesdienstformen ausprobieren, die jeweils unterschiedliche Interessen ansprechen sollen. Pastorin Schley bereitet einen musikalischen Gottesdienst vor, bei Pastor Stark wird die Literatur im Mittelpunkt stehen und bei Pastor Habenicht geht es um Politik. Pastor Damm-Wagenitz schließlich bereitet einen Gottesdienst mit Jugendlichen und (nicht nur) für Jugendliche vor.

Musik

So., 18. Januar, 10 Uhr in Lunsen
So., 25. Januar, 10 Uhr in Thedinghausen
So., 8. Februar, 10 Uhr in Riede
So., 1. März, 10 Uhr in Oiste

Literatur

So, 1. Februar, 10 Uhr in Lunsen / 18 Uhr in Riede
So, 8. Februar, 10 Uhr in Thedinghausen
So., 15. Februar, 10 Uhr in Blender

Politik

So., 18. Januar, 10 Uhr in Riede
So., 25. Januar, 10 Uhr in Blender / 18 Uhr in Lunsen
So., 1. Februar, 9 Uhr in Emtinghausen / 10 Uhr Thedinghausen
So., 8. Februar, 10.30 Uhr in Intschede
So., 15. Februar, 10 Uhr in Riede

Jugend

So., 18. Januar, 9.00 Uhr in Oiste / 10.30 Uhr in Intschede
So., 18. Januar, 18.00 Uhr in Thedinghausen
So., 25. Januar, 10 Uhr in Riede
So., 8. Februar, 18 Uhr in Lunsen

Wie legt die Kirche ihr Geld an?

In den letzten Tagen und Wochen sind viele Meldungen über die Finanzmarktkrise durch die Presse gegangen. Insbesondere die spektakuläre Pleite der US – Investmentbank Lehman Brothers hat für Aufsehen gesorgt. Hier sind nicht nur Gelder der KfW – Bankengruppe verlorengegangen, sondern auch Gelder vieler Privatanleger und der Oldenburgischen Landeskirche.

Die Frage nach der Sicherheit der Gelder allgemein und insbesondere der Kapitalanlagen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises Verden, sowie der unselbständigen Stiftungen drängt sich daher zu Recht auf.

Die Verwaltung der Gelder der Kirchengemeinden des Kirchenkreises Verden und der unselbständigen Stiftungen erfolgt zentral durch das Kirchenkreisamt Verden.

In der Landeskirche Hannover und somit auch im Kirchenkreis Verden, ist die Anlage von Geldern durch kirchliche Vorschriften genau geregelt. Der Grundsatz lautet:

„Neben der Wirtschaftlichkeit ist bei der Anlage kirchlicher Kapitalvermögen auch besonderes Augenmerk auf die Sicherheit zu legen.“

Dieser Grundsatz wird im

Kirchenkreis Verden streng beachtet. Das Kirchenkreisamt arbeitet im Bereich der Geldanlagen eng mit der Kreissparkasse Verden, der Volksbank Verden und der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel zusammen. Diese Banken haben Sicherungssysteme, durch die auch unsere kirchlichen Einlagen abgesichert sind.

Im Bereich der Sparkassen Finanzgruppe gibt es einen Haftungsverbund, im Bereich der Volks- und Raiffeisenbanken, bzw. der Kirchenbanken die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

Die tatsächliche Anlage der Gelder erfolgt im Rahmen der kirchlichen Vorschriften und somit im sicheren Bereich. Insbesondere die Gelder der **unselbständigen kirchlichen Stiftungen** sind abgesichert. Alle Stifterinnen und Stifter können sicher sein, dass die Gelder in voller Höhe für den Stiftungszweck erhalten bleiben, dies gilt selbstverständlich auch für alle anderen Spenden.

Einen Kapitalverlust hat es im Kirchenkreis Verden bisher nicht geben, dies ist auch für die Zukunft nahezu ausgeschlossen.

Kord Sternberg,
Kirchenkreisamt Verden

„Kluge Bauern haben gute Ernten“

Brot für die Welt

Ein Stück Gerechtigkeit

In Papua-Neuguinea lernen junge Frauen und Männer in zehnmonatigen Kursen alles, was sie über Landwirtschaft und Viehzucht wissen müssen. Ihr Wissen wenden sie anschließend nicht nur auf dem eigenen Land an, sondern geben es in ihren Dörfern weiter – auch mithilfe von Theaterstücken. Damit legen sie den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung.

Der mit Lehm beschmierte Bauer im Lendenschurz weiß nicht weiter. Unsicher macht er einen kleinen Schritt nach vorne, zögert, geht einen Schritt zurück. Fünf Seile schlingen sich um Handgelenke, Füße und Bauch der gebeugten Gestalt und zerren an ihm.

„Kaffee“ ruft eine Stimme, „Tabak“ dröhnt eine andere. „Schweine“ kommt es drohend von links. „Hühner“ heißt es bestimmend von rechts. „Gemüse“ schmeichelt jemand und lockt den Unentschlossenen in seine Richtung. Immer lauter, immer schneller klopfen Bambusrohre aufeinander, ein dramatisches Crescendo begleitet vom hilflosen Zappeln des Mannes, gefangen in seiner Unentschiedenheit. Dann rafft er sich plötzlich auf. Er entscheidet sich. Und zerreißt alle seine Fesseln.

Sie könnten Reden schwingen, doch die etwa 30 jungen Leute, allesamt Schüler der Landwirtschaftsschule von Rabisap, spielen lieber Theater. So versteht jeder Dorfbewohner ihre Botschaft sofort: Erfolgreich ist, wer sich entscheidet. Wo ein Feld anlegen? Was anbauen? Welche Tiere züchten? Wie möglichst viel produzieren und zu einem fairen Preis verkaufen? „Erfolgreich ist, wer sich informiert, einen Plan macht, und ihn dann Schritt für Schritt umsetzt“, sagt Lehrerin Cathrine Bauri. So hat am Ende der klügste Bauer die dicksten Süßkartoffeln – weil er der Erosion vorbeugt, seine Felder mit Kompost und Schweinemist düngt, dem Boden mit Sojabohnen Nährstoffe zuführt und sich für die nächsten Jahre eine Fruchtfolge überlegt.

Seit drei Jahrzehnten engagiert sich die Evangelisch-Lutherische Kirche Papua-Neuguineas für eine nachhaltige Entwicklung des Landes vor allem in Regionen, die so abgelegen sind, dass staatliche Programme sie nicht erreichen. „Brot für die Welt“ unterstützt das Programm „Yangpela Didiman“ – was soviel heißt wie „Junge Bauern“ – mit Schulen wie in Rabisap. In einem zehn Monate langen Kurs lernen junge Frauen und Männer alles, was sie über Landwirtschaft und Viehzucht wissen müssen – und dank Kursen über Mikrokredite, Nähen, Seifenherstellung und Erste Hilfe noch viel mehr. Als „Promotoren“ wen-

den sie ihr Wissen anschließend nicht nur auf dem eigenen Land an, sondern geben es auch an die Nachbarn weiter.

Inzwischen ernten die Dorfbewohner so viel Kohl und Gemüse, dass sie jede Woche etliche Säcke davon in der Stadt verkaufen können. Früher produzierten sie vor allem Kaffee und Tabak, den Preis

Neuguinea kämpft: Verarmung, Landflucht, städtische Kriminalität.“ In Rabisap überwiegen die Gründe, zu bleiben: „Die Bauern haben gelernt, ihre Möglichkeiten besser zu nutzen.“ Das ganze Dorf profitiert von den neuen Kenntnissen, sagt der junge Rektor. „Ich sehe den Schülern an, dass sie besser ernährt sind als noch vor ein paar Jahren.“



bestimmte ohne große Konkurrenz der Großhändler. Auch heute noch bauen viele Bauern diese Produkte an. Aber sie sind nicht mehr von ihnen abhängig. Und weil sie bessere Qualität liefern und sich nicht mehr übervorteilen lassen, erhalten sie von den Händlern nun bessere Preise.

„Jedes Jahr werden mehr Kinder geboren“, sagt Rektor Simion Turang. „Trotzdem haben wir nicht die Probleme, mit denen ganz Papua-

Träger: Lutherischer Weltbund (LWB)

Finanzierung (drei Jahre)

„Brot für die Welt“:

209.494,- €

Was kostet wie viel?

Saatgut pro Familie für ein Jahr: € 10,-

Honorar einer Lehrerin pro Monat: € 125,-

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/lwbpng

Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !

Telefon: 04233-327



Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer ****

wunschfrühstück

wieserblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

So können Sie für „Brot für die Welt“ spenden:

In allen Weihnachtsgottesdiensten wird die Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt. Auch in anderen Gottesdiensten können Sie einen Briefumschlag mit der Aufschrift für diesen Zweck abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie bitte Namen und Adresse auf den Umschlag.

Wenn Sie lieber eine Spende überweisen wollen, können Sie das auf folgendes Konto tun:

Konto 500 500

Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel

BLZ 210 602 37

Diakoniestationen

Menschenwürdige Pflege erfordert Zeit für Zuwendung. Spenden erweitern den Rahmen, in dem Diakonie für Patienten und Angehörige tätig wird.

Da ist z.B. die an Parkinson erkrankte Frau. Sie erhält durch das Pflegepersonal Hilfe bei der Körperpflege und beim Anziehen. Nach den Regelsätzen der Pflegeversicherung sind das einfache und schnell Handgriffe. Die Wirklichkeit sieht aber ganz anders aus: Frau M. soll so viel wie möglich alleine tun können und gleichzeitig die Hilfe bekommen, die sie unbedingt braucht. Sie kann sich auf Grund ihrer Erkrankung nur noch langsam bewegen. Da braucht es Geduld, Zeit und so manches freundliche Wort, damit das Waschen und Ankleiden gelingt. Dank der Pflege der Diakoniestation ist Frau M. morgens nicht nur sauber und gekleidet, sondern hat sich an diesen Alltäglichkeiten nach Kräften beteiligt. Für die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation bedeutet das, regelmäßig mehr Zeit und Engagement zu investieren, als sich offiziell abrechnen lassen.

Beispiele wie diese gibt es viele: Menschen, die im Sterben liegen, brauchen besondere Aufmerksamkeit. Auch ihre Angehörigen

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden

sind auf Unterstützung angewiesen. Die medizinische Versorgung allein ist aufwändig. Darüber hinaus erfordert es offene Ohren und immer wieder Zeit, um zu hören, zu antworten und so manches Mal eine Hand zu halten. Wenn ein Mensch dann verstorben ist, hört die Begleitung nicht auf. Der Kontakt zu den Angehörigen wird nicht einfach sofort beendet. Auch hier gibt es noch Gespräche oder die Teilnahme an der Trauerfeier. Alle Mehrleistungen können oft nicht vergolten werden. Und doch werden die Stationen und ihre Mitarbeitenden durch Spenden in ihrem Anliegen unterstützt, menschenwürdig zu pflegen. Jede Spende für so genannte nicht abrechenbare Leistungen kommt sinnvoll dort an, wo sie gebraucht wird. Die Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden sagen ihren Spendern Danke für jede freiwillige finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit.

Constanze Ulbrich, Diakoniepastorin im Kirchenkreis Verden

Kirchentag 2009 in Bremen - wer macht mit?

Im kommenden Jahr findet der 32. Deutsche evangelische Kirchentag vom 20. bis 24. Mai in Bremen statt - also ganz in unserer Nähe.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, haben sich die Kirchengemeinden der Region „Im Westen der Weser“ entschlossen, einen Verpflegungsstand beim „Abend der Begegnung“ am 20.5. zu organisieren.

Für die BIO-Gemeinden heißt das, dass wir mit dem vom Adventsmarkt bekannten mobilen Backofen Brote backen und dann fertige Schmalz- oder Butterbrote verkaufen

möchten. Paul Baalk hat seine Unterstützung dafür schon zugesagt.

Nun werden Menschen gesucht, die Lust haben, am Abend des 20. Mai eine Zeit lang den Stand zu betreuen.

Erste Freiwillige haben sich schon gemeldet, aber das Team könnte noch wachsen. Denn wenn genügend mitmachen, hat jeder auch noch Zeit, sich selber umzusehen.

Wer sich eine Mitarbeit vorstellen kann, melde sich bitte bei einem Kirchenvorstandsmitglied oder im Pfarramt (Tel.: 411).

K. D.-W.

Offene Trauergruppe in Blender

Der Einladung zum Informationsabend „Trauer braucht Zeit“ folgte eine kleine, sehr nette Gruppe von Damen aus Blender und umzu. Am Ende des Abends entstand der Wunsch nach Austausch in einer Gruppe mit Menschen in ähnlicher Situation.

Sehr gern komme ich diesem Wunsch nach und möchte allen Interessierten ab dem

1. Dezember 2008

jeden ersten Montag im Monat in der Zeit von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus** in Blender eine **Trauergruppe** anbieten.

Den gegenseitigen Austausch im Rahmen einer geschützten Gruppe können Trauernde als hilfreich erleben. Durch das Erzählen der persönlichen Trauerge-

schichte verschwindet der Schmerz nicht, gewinnt aber an Realität, indem er geäußert und mit anderen geteilt wird. Das Schwere kreist nicht mehr ausschließlich im eigenen Kopf und Körper, sondern nimmt Gestalt an. Die Gruppe wird somit zum Zeugen der eigenen, inneren Vorgänge. Das aktive Abschiednehmen und Annehmen der Trauer stärkt die eigene Identität und beugt psychischen und körperlichen Symptomen vor. Mit der Annahme der Trauer kehren schließlich Sinn und Bedeutung des eigenen Lebens zurück.

Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos.

Kontakt und Anmeldung bei *Birgit Töbelmann*, Heilpraktikerin, beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Tel.: 04233 - 94 20 94

**MENSCH,
WO BIST DU?**
(1. Mose 3,9)

20. bis 24. Mai 2009 in Bremen



**32. Deutscher
Evangelischer Kirchentag**

www.kirchentag.de

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-verden.de	Tel.: 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 Pfarramt.Blender@gmx.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten (bitte Mittagszeit beachten) können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Elke Kleen (Vertretung für Birgit Stöver): Mo + Do. 8.30-11.30 Uhr (Tel.: 0 42 33 / 41 1)	
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 04233/411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Annette Kammann (217940), Anna Luckes (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahlsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189), Hanna Ranke (1744) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33/81 56 Tel.: 0 42 33/14 98
Spendenkonto Stiftungsfond	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe	Montag, 10 - 11 Uhr; Kontakt: Silke Demmert	Tel.: 04233 / 21 74 00
Krabbelgruppe	Freitag, 10.30 - 11.30; Kontakt: Carolin Blume	Tel.: 04233/94 36 36
Krabbelgruppe	Donnerstag, 9.30 - 11.30 Uhr; Kontakt: Heike Tell	Tel.: 04233 / 21 72 33
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Tel.: 04233/411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 04204/6898234
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 46 3
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Thomas Streit	Tel.: 0171 / 47 46 998
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 04258 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechstunde nach Vereinbarung	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 - 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 - 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte



Kartoffelausflug der 3. Klasse

Im Unterricht befassten sich die Kinder der 3. Klasse mit dem Thema "Kartoffel". Hier lernten sie schon einmal theoretisch einiges Wissenswertes. Grund genug, nun praktische Erfahrungen zu sammeln. Mit Gummistiefeln und Eimern bewaffnet ging es nach Schwarme zum Hof Otten. Bauer Jens Otten demonstrierte seine Maschinen und erklärte den Kindern alles über Saat, Ernte und Lagerung - früher und heute. Dabei erfuhren die Kinder auch, dass die Kartoffel schonend behandelt werden muss, da sie sonst sehr schnell faulig wird. Nach diesem spannenden Vortrag ging es aufs Feld, wo schon ein Kartoffelroder im

Einsatz war und die Kartoffeln vollautomatisch aus dem Boden holte. Am Rande warteten große Lastwagen, die die Kartoffeln auf unterschiedliche Produktionsstätten in ganz Deutschland verteilten.

Nun durften die Kinder selber einmal Kartoffeln ernten und bekamen eine Vorstellung davon, wie anstrengend die Ernte von Hand ist. Sie sammelten 5 Eimer voll. In der gleichen Zeit schaffte der Kartoffelroder 2,5 Tonnen. Die selbstgeernteten Kartoffeln durften mit nach Hause genommen werden und die Kinder bedankten sich bei Bauer Otten mit einem Kartoffellied.



Spontan wurde noch ein Fest gefeiert, bei dem sich natürlich auch alles um die leckere Knolle drehte.

Wir bedanken uns noch einmal bei Bauer Jens Otten. Mit

seinem großen Engagement hat er dafür gesorgt, dass die Kinder in den folgenden Tagen nur noch Kartoffeln essen wollten.

Iris Wigger

Die Spielgruppe sagt „Tschüss und Danke“



Im September 2006 trafen wir uns zum ersten Mal im Gemeindehaus. Zu dieser Zeit waren alle Kinder im Alter

zwischen 10 und 12 Monaten, so dass wir als Krabbelgruppe gestartet sind.

Nachdem sich ein fester Kern von 8 Kindern plus Müttern gebildet hatte, trafen wir uns wöchentlich für eine Stunde in den oberen Räumlichkeiten des Gemeindehauses. Zu Beginn stand natürlich das gemeinsame Kennenlernen, Spielen und Singen im Vordergrund. Im Laufe der 2 Jahre wurde dieses auf gemeinsames Lesen und Ausflüge ausgeweitet.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres konnte die Gruppe in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr weiterbestehen. Da die Kinder aber in dieser Zeit Freundschaften

gebildet haben, werden wir uns auch weiterhin, im kleineren Rahmen, 1x monatlich treffen. Um dabei den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, finden diese Treffen nicht mehr im Gemeindehaus statt. Für die Zukunft sind je nach Wetterlage unterschiedliche Ausflüge und Aktivitäten geplant.

Somit verabschieden wir uns aus dem Gemeindehaus und bedanken uns herzlich für die schöne Zeit, die wir dort verbracht haben.

Im Namen der Kinder und Mütter der Spielgruppe



WANN	WER	WAS	WO	
November 2008				
Fr. 07.11.08	SV Einste	Fleischpreisschießen	Schießstand Einste	
Sa. 08.11.08	SV Einste	Fleischpreisschießen	Schießstand Einste	
So. 09.11.08	SV Einste	Fleischpreisschießen	Schießstand Einste	
Sa. 08.11.08	Soldatenkam. Blender	Kaffeetafel	Gasthaus Blender Esch	
So. 16.11.08	Soldatenkam. Blender	Kranzniederlegung	Denkmal Blender	
So. 16.11.08	Vereine Intschede	Kranzniederlegung	Kirchhof Intschede	
So. 30.11.08	SV Intschede	öffntl. Preisdoppelkopf	Sportanlage Intschede	
So. 30.11.08	SV Holtum-Marsch	Jägerpokalschießen	Schießanlage Jerusalem	
Dezember 2008				
Sa. 06.12.08	DRK Blender	Adventsfeier	Gasthaus Blender Esch	15.00 Uhr-
Sa. 06.12.08	Erntever. Varste-Seest.	JHV	Gasthaus Blender Esch	20.00 Uhr
So. 07.12.08	SV Einste	Pokalschießen Damen	Schießstand Einste	
Sa. 13.12.08	Spielmannszug Blender	JHV	Gasthaus Blender Esch	20.00 Uhr
Sa. 13.12.08	SV Holtum-Marsch	öffntl. Preisschießen	Schießanlage Jerusalem	
So. 14.12.08	SV Holtum-Marsch	öffntl. Preisschießen	Schießanlage Jerusalem	
So. 14.12.08	FFW Blender	Seniorenkaffee		
So. 21.12.08	SV Intschede	öffntl. Preisdoppelkopf	Sportanlage Intschede	15.30 Uhr
Januar 2009				
So. 11.01.09	Kirchengemeinden	Gottesdienst/ Neujahrsempfang	Kirche/ Gemeindehaus	10.00 Uhr
Fr./Sa. 16./17.01	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender/ Einste	
So. 18.01.09	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel/ Theateraufführung	Sportanlage Intschede	14.30 Uhr
Fr. 30.01.09	Gemischter Chor Polyhymnia	JHV		
Februar 2009				
Fr. 06.02.09	Ernte-/ Mühlenverein	Mitgliederversammlung	Blender Mühle	
Fr. 06.02.09	Schützenverein Einste	JHV	Gasthaus Blender Esch	
Mi. 11.02.09	DRK Ortsverein Blender	DRK- Blutspende	Grundschule Blender	16.00 Uhr
Sa. 14.02.09	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel	Zur Linde, Gr. Hutbergen	15.00 Uhr
Fr. 27.02.09	Schützenverein Einste	Frühjahrs-Pokalschießen	Schießstand Einste	

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Verbenden für Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken, da erst durch Ihre Werbung das Erscheinen des GEMEINDE-SPIEGEL Blender möglich wird.

Der Gemeinde-Spiegel Blender wünscht



und einen guten Start in's Jahr 2009!

Nicht „nur“ ein Therapiezentrum



Viel Service, ein gutes Team und ein großes Aufgabenspektrum – unter diesem Motto leitet Carsten Beermann sein Therapiezentrum Blender.

Mit Jan-Eike Nienstädt haben wir nach 1,5 Jahren jetzt wieder einen leitenden Ansprechpartner in der physikalischen Therapie.

Auch die Aus-, Fort- und Weiterbildung unseres Teams kann sich sehen lassen. Johanna Bahlmann hat die Fortbildung „Manuelle Therapie mit der Abschlussnote Eins und Birgit Ehlers ihr Studium zur Diplom-Fitnessökonomin mit der Abschlussnote Zwei an der deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement erfolgreich absolviert.

Mit der Reittherapie haben wir unser Aufgabenfeld erweitert. Auf dem Hof von Miriam und Wilke Clausen in Einste bieten wir die Reittherapie an. Mit unserer elektronischen Auf- und

Abstiegshilfe und unserer eingespielten Therapeutin Antje Stolle wird der Auf- bzw. Abstieg vom Pferd deutlich erleichtert. Mit freundlicher Unterstützung der Familie Clausen konnten wir vor Ort eine Aufenthaltsmöglichkeit für wartende Patienten und den Ausbau einer sanitären Anlage realisieren.

Um in Blender und umzu die Geburtenrate wieder „hoch zu treiben“ bieten wir ab 2009 Geburtsvorbereitungskurse und Rückbildungsgymnastik an. Diese Kurse werden durch Hebamme Petra Homann geleitet. Anschließend Baby-massagekurse können sie dann bei unserer Physiotherapeutin Sabrina Howind belegen.

Eine neue Methode bei uns kommt aus dem Bereich der akuten Schmerzbehandlung. Das „Kinesio-Taping“ beinhaltet ein besonderes Verfahren zur Schmerzbehandlung und zur Therapie bei Sportverletzungen.

Einen weiteren Service, den wir seit dem 27.10.08 anbieten, soll auch nicht unerwähnt bleiben. Mit Unterstützung eines Taxiunternehmens aus der Samtgemeinde Thedinghausen bieten wir einen kostenlosen Patientenfahrtdienst an. Falls es also nicht möglich ist unsere Räumlichkeiten ohne fremde Hilfe aufzusuchen, holen wir Sie von zu Hause ab und bringen

Sie nach der Behandlung wieder zurück

Zum Schluss möchten wir noch auf unsere neue Internet-Seite hinweisen.

Unter

www.therapiezentrum-blender.de findet man u.a. viele tolle Geschenkideen und Angebote.

Wir freuen uns auch, dass unsere Logopädin Astrid Wessels ihre Krankheit gut überstanden hat und wieder mit voller Kraft und Energie im Einsatz ist.

DRK- Blutspende
12.11.2008

16.00—20.00 Uhr

Grundschule
Blender



Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des DRK-Ortsvereins Blender zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Mittwoch, 10.12.2008
um 20.00 Uhr im Gasthaus "Zum Blender Esch" in Einste

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Berichte
- 3) Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- 4) Ehrungen
- 5) Veranstaltungen 2008
- 6) Verschiedenes

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen könnten.

Der Vorstand



**Sind Ihre Tapeten
etwa auch schon
Klassiker?**



**Malereibetrieb
Sven Seevers**

Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon (04233) 9 41 60
Fax (04233) 9 41 62

Fahrt des DRK in die Heide

Am 17.09.08 fuhren bei schönem Wetter 40 Senioren aus Einste, Blender, Intschede und Oiste nach



Schneverdingen in die Heide. Auf dem Programm stand als erstes eine gemütliche Kutschfahrt durch die Heide. Am Ende der Kutschfahrt kehrten wir zum Kaffee und Kuchen ins Bommelser "Kaffeestuv" ein. Nachdem wir uns gestärkt hatten, unter anderen mit riesigen Tortenstücken, ging es weiter zur Eine-Welt-Kirche. Dort wurde uns so einiges erklärt, unter anderen, dass es sich bei dieser Kirche um ein ExpoObjekt handelte und warum die Kirche ganz aus Holz gebaut wurde und weshalb man dort Sandproben aus der ganzen Welt sammelt. Nach der Führung durch die Kirche fuhren wir weiter nach Hiddingen, wo wir gemeinsam noch zu Abend gegessen haben. Alle waren sich einig: beim nächsten Mal kommen wir wieder mit.



Erstmals bot das DRK OV Blender im Rahmen der Ferienkiste in den Sommerferien einen Kurs "Erste Hilfe für Kinder" an. Unterstützt wurden wir vom DRK Ottersberg und vom Jugendrotkreuz Achim. 26 Kinder kamen und erfuhren so einiges über Erste Hilfe, unter anderen wie man einen Notruf absetzt, Verbände anlegt, Lernten die stabile Seitenlage und noch andere Dinge. Aber für alle war der Rettungswagen, welcher vor Ort war, natürlich das Wichtigste. Glücklicherweise war der, der den Knopf für den Alarm und das Blaulicht



drücken durfte. Auch war es toll, dass man mal in den Rettungswagen durfte ohne verletzt zu sein. Alle Kinder erhielten eine Urkunde und wollen nächstes Jahr gerne wieder teilnehmen.

Historischer Kalender 2009

Neues Jahr, Neuer Kalender!

Es ist wieder soweit. Ein neuer Kalender mit historischen Bildern für das Jahr 2009 liegt bereit.

Die Abbildungen stammen aus den 1940 bis 1960er Jahren und zeigen ein Stück Zeitgeschichte wie z.B. die zerstörte und wieder reparierte Weserbrücke in Hutbergen, den immer interessanten Blender- und Varster See im Sommer wie im Winter.

Bekannte Gebäude sind ebenso zu sehen wie Sport- und Familienfeste.

Neugierig geworden?

Der vom „Haus der Werbung“ gedruckte Kalender ist für 16 Euro erhältlich bei Bäckerei Baalk oder **direkt bei Ingrid Hustedt, Seestedter Weg 13 in Blender (0 42 33 - 4 92)**



Groß aus Blender

Historische Ansichten aus Blender

Ein Bildkalender für das Jahr 2009

Mein Name ist Irma Birkner, geb. Both, bin verheiratet und habe einen Sohn. Seit 1977 lebe ich mit meiner Familie in Blender. Neben meinen Hobbys, wie: Musizieren, Wandern, Radfahren und Camping habe ich mich dem Volkstanz verschrieben und tanze aktiv seit 1981 in der Volkstanzgruppe "Bunter Reigen".

Als 1989 eine Übungsleiterin für die Kindertanzgruppe "Bienen" gesucht wurde, habe ich mich spontan dazu entschlossen, die Gruppe zu übernehmen. Die Kindertanzgruppe leite ich bis zum heutigen Tage.

Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude und Begeisterung diese kleinen Mädchen die erlernten Volkstänze tanzen. Es werden internationale und deutsche Volkstänze in den Übungsstunden vermittelt. Turnusmäßig scheiden nach den Sommerferien die älteren Tänzerinnen aus, sodass ich ständig auf Zugänge angewiesen bin. Ab dem 5. Lebensjahr können tanzbegeisterte Mädchen oder auch Jungen in der Gruppe mitmachen. Getanzt wird jeden Mittwoch in dem neuen Vereinshaus am Lahwischenweg von 15.00 bis 16.30 Uhr. Es würde mich freuen, wenn ich beim nächsten Übungstag viele neue Gesichter begrüßen könnte.

Das Rüstzeug für die Ausübung meiner Tätigkeit als Übungsleiter habe ich auf Seminare und Volkstanzveranstaltungen erhalten. Darüberhinaus bin ich mit meinem Ehemann, Friedhelm, seit vielen Jahren Mitglied im Landestrachtenverband Niedersachsen (LTN), sowie aktiv im DGV (Deutsche Gesellschaft für Volkstanz-Bundesverband) im Arbeitskreis tätig. In dem Arbeitskreis des DGV werden alte und schon längst vergessene deutsche Volkstänze erarbeitet und Vereinen und verschiedenen Volkstanzgruppen in Form einer CD mit Tanzschrift oder DVD zur Verfügung gestellt. Dieses Kulturgut zu erhalten und zu pflegen haben wir uns vom Arbeitskreis des DGV zum Ziel gesetzt. Es wäre schade, wenn in 20 oder 30 Jahren niemand mehr weiß, wie unsere Vorfahren vor 100 Jahren getanzt haben. Zu ausländischen Tanzgruppen, wie z.B. Amerika, Rußland, Brasilien, Schweden und zu deutschen Tanzgruppen pflegen wir freundschaftliche Kontakte.

Um mein Wissen nicht nur für mich zu behalten kam mir die Idee, hier in Blender eine Volkstanzgruppe zu gründen.

Hierfür suche ich Paare, die gerne tanzen und gemeinsam etwas unternehmen möchten. Ein auch für unsere Volkstänze historischer Ort wäre unsere Mühle in Blender. Mit den Volkstänzen in Tracht würde das kulturelle Leben in der Mühle voll zur Geltung kommen. Friedhelm und ich haben uns eine Tracht nach Vorlage nähen lassen. Das Bild zeigt die Bremisch-ländliche Sonntagstracht, wie sie damals in dieser Region getragen wurde.

Hier in unserem Kirchspiel gab es keine eigene Tracht. (Es fehlt bei der Tracht die Kopfbedeckung-Dame Spitzhaube - Herr Hut).

Es würde mich freuen, wenn sich Paare, die ein Interesse am Volkstanz haben, bei mir melden würden.

Nach dem Motto: Oh Mensch lerne Tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit Dir nichts anzufangen, verbleibe ich mit sportlichem Gruß

Irma Birkner
Telefon: 04233/1821





Kleintierpraxis Dr. Lüdemann

Neddendörp 27
Daverden / Langwedel

Telefon:
0 42 32 / 33 31

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst

Blender feierte Erntefest

Am Samstag, den 13. September feierte Blender sein diesjähriges Erntefest. Viele Besucher fanden wieder den Weg zur Mühle oder beteiligten sich mit geschmückten Wagen oder als Fahrradgruppen am Umzug, der unter musikalischer Begleitung des Spielmannszuges Blender und der Varster Hobbykapelle um 14 Uhr ab Sportplatz Mühlenberg startete.

Der Weg führte den Erntebäutigam David Bohlmann und den Ernte- und Mühlenverein sowie den Begleittroß über die Straßen Mühlenberg, Hackstraße, Hauptstraße,

Auf den Linteln zu Ellen Rehder, wo der Erntekranz abgeholt werden sollte. David hatte kein Problem damit den Kranz herauszufordern, auch als ihm zunächst nur ein karg geschmückter Strauch gereicht wurde, blieb er souverän und forderte die Mädchen auf, ihm und seiner Schar doch einen besseren Kranz zu bringen. Nach einem kurzen Moment wurde ihm ein prächtig geschmückter Kranz präsentiert, der aller Anwesenden Beifall fand und zum Tanz mit in die Scheune an der Mühle genommen werden sollte. Der Umzug machte sich wieder auf den Weg, und über den Meierkamp, wo nette Anwohner dem Ernte- und Mühlenverein sogar

noch ein paar „Kurze“ zur Stärkung reichten, zog man dann zur Mühle. Viele Einwohner hatten die Straßen oder ihre Gärten sehr schön geschmückt, hierfür möchte sich der Ernte- und Mühlenverein auf diesem Wege herzlich bedanken.

Nachdem viele Umzugsteilnehmer die Scheune füllten, sprach Ellen Rehder ihren Teil des Erntegebetes. „Prima gemacht“, „Alle Achtung, hervorragend“ und „Das war super!“ war letztendlich der Tenor im Publikum als Reaktion auf Ellens und Davids Präsentation. Was viele nicht wussten: David und Ellen waren in diesem Jahr kurzfristig erst eine Woche vor dem Erntefest als Erntepaar eingesprungen, doch beide hatten einen großen Freundeskreis hinter sich und meisterten so ihre Aufgaben dadurch gestärkt und souverän und mit viel Beifall bedacht. Auch der Bürgermeister fand hierfür lobende Worte. Mit

Unterstützung einiger fleißiger Helfer ist dieser Part der Veranstaltung hervorragend gelaufen. Hierfür dankt der Ernte- und Mühlenverein an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten.

Bei Kaffee und Kuchen ging es dann weiter, während die Band „Pasadena“ zum Tanz aufspielte, vergnügten sich die jüngeren Festteilnehmer draußen auf der Hüpfburg oder an der Negerkuss – Wurfmaschine.

Guter Besuch am Abend – Tombola mit tollen Preisen

Am Abend fand in der gut besuchten Scheune die Ziehung der Gewinnlose der diesjährigen Tombola statt, wo es wieder tolle Gewinne gab. Gut gelaunt und bestens von „Pasadena“ unterhalten tanzten alle bis in die tiefe Nacht!



www.bothebau.de

...ein Traum von einem Haus,
repräsentativ, rundum perfekt...



Bothe Bau
Holtum-Marsch
Tel. 0 42 33 / 2 4 5
Fax 0 42 33 / 1 6 0 7

Blender



• Trauerbegleitung

Birgit Töbelmann
Heilpraktikerin
Heilpraktikerin
d. Psychotherapie

• Meditation

Meierkamp 23
27337 Blender

• Biographieberatung

• Gesprächstherapie

Seminare nach Vereinbarung:
0 42 33 / 94 20 94

„Unsere Vorgärten im Herbst“



„Unsere Vorgärten im Herbst“





Weihnachtsmarkt an der Blender Mühle am 14. Dezember 2008

Wenn man so durch die Läden geht, kommt es einem doch vor, als wenn Weihnachten unmittelbar vor der Tür steht. Zwar sind Straßen und Außenanlagen noch nicht geschmückt, doch in den Regalen und auf den Gängen der Geschäfte werden wir immer mehr schon Mitte Oktober darauf hingewiesen, das die Weihnachtsfeiertage nicht mehr weit sind. Auch der Ernte- und Mühlenverein ist sehr aktiv in puncto Weihnachtsmarkt. Die Vorbereitungen laufen an und bald wird die Mühle ein wenig weihnachtlich erstrahlen.

Sicherlich sind noch nicht alle Geschenke gekauft, und wenn es nach den Beschickern des diesjährigen Blender Weihnachtsmarktes am 14. Dezember geht, hat das auch noch Zeit. Denn die zahlreichen (Hobby)künstler haben sicherlich wieder einiges aus ihrem Repertoire zu bieten, was dem einen oder anderen ein reizvolles Geschenk zu Weihnachten sein mag.



Der Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. lädt schon mal alle Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels ein, am 14. Dezember über den Platz an unserer schönen Mühle zu bummeln, wo es außer den Verkaufsständen wieder ein gewohnt leckeres kulinarisches Angebot geben wird. Für die Kleinen steht wieder kostenlos das Kinderkarussell zur Verfügung, und der Nikolaus hat sein Erscheinen auch angekündigt. Die Erwachsenen können Glühwein genießen und die Tombola lockt mit vielen schönen Preisen. Wir wünschen allen Teilnehmern hierbei viel Glück, allen Einwohner der Gemeinde Blender schon mal besinnliche Feiertage und ein gutes und gesundes Jahr 2009.



Weitere Informationen werden
noch in der Tagespresse erscheinen.



Guter Boden in Blender

Schon vor den letzten Sommerferien legte die Elefantengruppe des Kindergartens Blenders einen kleinen Garten an. In ihm sollten Bohnen, Kürbisse und Petersilie wachsen. Die Pflanzen wurden von den Kindern gegossen und gepflegt.

Dann kamen die Sommerferien und der Garten wuchs und wuchs.

Nach den Ferien wieder im Kindergarten angekommen, konnten wir unseren Augen kaum glauben! Die Bohnen rankten an ihren Stangen empor und in unserer Kürbispflanze konnten sich alle Elefantenkinder verstecken. Wir begannen zu ernten. Unsere Kürbisse, vier große Früchte von denen der größte gut 40kg auf die Waage brachte, wurden verarbeitet. Kürbisbrote, Kürbissuppe und Kürbismarmelade standen auf dem Programm. Wir backten und kochten, schmeckten, fühlten und rochen....

Aus dem kleinen Garten der Elefantenkinder wurde ein großes Projekt. Von den geernteten Bohnen sollte eine Suppe entstehen.

Deshalb überlegten die Kinder welche Lebensmittel sie noch für diese benötigten. Rezepte wurden durchgearbeitet, eine Einkaufsliste entstand. Kartoffeln sollten in die Suppe. Und so zogen wir los auf ein Kartoffelfeld in Oiste, wo uns netterweise Herr Lackmann erlaubte einen Kartoffelroder bei der Arbeit zu beobachten. Hier erfuhren die Kinder, wo unsere Kartoffel herkommt, wie sie wächst und dann geerntet wird. Als Höhepunkt dieses Ausfluges zogen wir mit Säcken über das Feld und sammelten Kartoffeln auf. Zurück im Kindergarten

und auf unsere Einkaufsliste geschaut stellten wir fest, das für unsere Suppe nun noch Möhren, Zwiebeln und Wurst fehlten. Die Elefantengruppe organisierte also Fahrgemeinschaften und fuhr nach Achim auf den Wochenmarkt, um die restlichen Lebensmittel zu besorgen. So erlebten wir hautnah, welche Früchte gerade Saison haben, wie sie riechen und jedes Kind konnte einmal selber etwas auf dem Markt einkaufen. Am Ende brachten wir auch noch Kräuter und

Blumen zur Erweiterung des Gartens mit. Unsere am nächsten Tag gekochte Suppe, in der alle von den Kindern geschnittenen Lebensmittel verarbeitet wurden schmeckte besonders gut, da wir alle unseren Teil dazu beigetragen hatten und stolz auf das Ergebnis waren. So werden wohl im Laufe des Projektes "Esspedition" noch einige neue und alte Rezepte entdeckt werden.

Die Elefantengruppe



Seestedt 7
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98
Mobil 0172 / 846 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



Tierarztpraxis Wulmstorf

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12 + 16-18	10-12	10-12	16-18	10-12

und nach Vereinbarung



„Leute-Heute“

Die Kid's

vom
Kinder-
garten



Feuer, Theater und jede Menge gute Laune

Am vergangenen Sonntag war in Einste richtig was los. Das erste Einster Dorfgemeinschaftsfest ist angesagt. Auf dem Areal der Familie Meyer/Schumacher ist alles vorbereitet. Zelte sind aufgebaut, viele Tische und Stühle warteten auf die Besucher, Essen und Trinken stehen bereit.

Spiele und andere Aktivitäten für die Kinder und Erwachsene sind vorbereitet. Um Elf Uhr geht es los. Die ersten „Dörfler“ treffen ein. Immer mehr füllt sich der Festplatz und bald sind weit über hundert Besucher anwesend und feiern miteinander. Die Feuerwehr Einste-Holtum/Marsch bietet ein

„Feuerlöscher-Training“ mit „echtem“ Feuer an. Die Theatergruppen des „Chores Polyhymnia“ unterhält die Besucher mit zwei richtig lustigen Sketchen. Bis in den Abend sitzen und stehen Jung und Alt zusammen und genießen die erste gemeinschaftliche Feier. Wie sehr kann man daran messen, dass der älteste Teilnehmer Wilhelm Asendorf (87) und seine Frau pünktlich um Elf Uhr erschienen und als fast die letzten Gäste das Fest gegen Abend wieder verließen.

Ausgangspunkt dieses Festes war im Grunde eine Bierlaune. Die Familien Meyer und Schumacher saßen zusammen als die Idee aufkam, dass das eigene Grundstück sich bestens für ein Fest eignen würde.

Gesagt getan – einige Nachbarn wurden angesprochen, Organisations-Teams gebildet und schon ging es los. Jede Einster Familie – alt Eingessene sowie die „Hinzugezogenen“ – wurden persönlich eingeladen. Herausgekommen ist ein schönes gemeinschaftliches Fest bei dem nur Wenige fehlten.

Die Einnahmen aus dem

Kaffee- und Kuchen- sowie Getränkeverkauf – so haben die Organisatoren beschlossen und allen mitgeteilt – wird dem Kinderhospiz „Löwenherz“ zu Gute kommen. Die Ideengeber Familie Meyer und Schumacher, die auch den Festplatz zur Verfügung stellen werden die Spende in den nächsten Tagen überreichen.





Liebe Mitglieder des TSV Blender, liebe Interessenten am Sportgeschehen im TSV Blender,

die bauliche Entwicklung am neuen Vereinsheim geht stetig voran. Nachdem

im Sommer die Anlage für die Platzberegnung erstellt werden konnte, haben wir kürzlich die Masten für die Ballfangnetze installiert.

Trotz rechtzeitiger Bekanntgabe des Arbeitsdienstes und Werbung in den einzelnen Mannschaften hierfür, war es wieder einmal (bis auf zwei Ausnahmen)

ausschließlich die Altliga, die für die Fertigstellung sorgte. Hierfür zum wiederholten Male der Dank des Vorstandes. Die Tatsache allerdings, dass sich die übrigen Fußballteams kaum an den Arbeitsmaßnahmen beteiligen, ist auf Sicht projiziert doch etwas bedenklich.

Für private Feiern steht das Vereinsheim selbstverständlich auch zur Verfügung.

Alles weitere hierzu kann mit Iris Bischof abgesprochen werden.

Im vergangenen TSV - Spiegel sah es für die Judo-Sparte fast so aus, als ob mit dem Aus gerechnet werden müsse. Diese Befürchtung hat sich zum Glück zerschlagen. Die Tochter von Eric Manschke, Anna-Katharina, wird die Übungsstunden leiten. Obwohl noch nicht volljährig, bestehen weder von Seiten des NJV, noch von Seiten unserer Versicherung Bedenken, sofern eine Aufsichtsperson anwesend ist, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Um dies zu gewährleisten haben die Eltern der Nachwuchsjudoka Pläne für die Aufsicht erstellt.

Bereits mehrfach nach einer offiziellen Eröffnungsfeier befragt, kann ich jetzt den Termin veröffentlichen: Samstag, 18.04.2009. Viele fragen sich, warum so spät? Hierfür gibt es mehrere Gründe. Zum Einen soll das Event außerhalb der Hauptferienzeiten stattfinden, des Weiteren wollten wir nicht in Konflikt mit Feierlichkeiten der einzelnen Ortschaften in unserer Gemeinden (z.B. Erntedankfest) kommen und weiterhin sehen wir es nicht als glücklich an, die Veranstaltung in die kalten und dunklen Monate zu legen.

Wer Interesse hat, an der Ausarbeitung dieses Ereignisses mitzuwirken, kann sich gerne bei mir melden.

Im kommenden Jahr wird es wieder einige vakante Vorstandsposten geben, da der Eine oder die Andere aus unserer Riege aus rein privaten Gründen kürzer treten muß. Auch hier würde ich mich sehr freuen, wenn sich Interessenten bei mir melden, die in einer gut funktionierenden Truppe mitarbeiten möchten.

Zum Abschluss möchte ich, da dies die letzte Ausgabe in diesem Jahr ist, allen Lesern ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2009 wünschen.

Sportliche Grüße
Herfried Lange
I. Vorsitzender



Vorstand

Frischmarkt

M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

Unser Service • Alles unter einem Dach

Neu im Angebot

Verschiedene, erlesene Weine
aus deutschen Anbaugebieten

KNÜLLER-ANGEBOT (10.-15. November)

Wagner Pizza versch. Sorten Pck. 1,99 €

König Pilsener Kiste 24/0,33 Ltr + Pfand 10,99 €

Zu empfehlen

Kräuter-Fleischsalat aus eigener Herstellung
Herzhaftes Knipp nach Hausmacherart

Grabschmuck in großer Auswahl

Sprechen Sie uns an !!!



Fußball

Unsere Herrenmannschaften

Der Trainer des Jahres in Blender kann nur Cord Clausen heißen.

Nach dem Abstieg in die 1.Kreisklasse hat er es geschafft, die Spieler der Mannschaft zu halten. Nur einen Weggang hat die Mannschaft vermeldet und mehrere Spieler sind dazu gekommen.

Mathias Pape, Bastian Reiners, Kim Wahlers und Max Riekers haben als Neuzugänge sofort den Sprung in die Mannschaft geschafft. Weitere Spieler wie Dennis Gehle, Patrick Meyer, Sebastian und Steffen Krappitz stehen auf den Sprung in die erste Mannschaft.

Julian Froese, Konstantin Jäkel, Dennis Thiesfeld sind Spieler, die in der zweiten Herren ihre Leistung bringen.

Also, obwohl die erste Mannschaft abgestiegen und die zweite Mannschaft im Mai abgemeldet werden musste (zwecks Spielermangel – zu viel verletzte Spieler) haben wir es geschafft, in kurzer Zeit nicht nur Quantität sondern auch Qualität in unsere Herrenmannschaften zu bringen.

Und das wird sich in der Zukunft bemerkbar machen.

Denn fast alle Neuzugänge, die genannt worden sind, sind unter 20 Jahre alt.

Sportlich sieht es bei unserer ersten Mannschaft gut aus. Sie kamen etwas holprig in die Saison, aber sie hat sich nach den ersten 8 Spielen im oberen Tabellendrittel festgesetzt.

Bei unserer zweiten Mannschaft sieht es sportlich nicht so erfolgreich aus. Sie hatten noch nicht einmal die Chance in derselben Aufstellung, wie am Spieltag zuvor zu spielen. Das Durchschnittsalter dieser Mannschaft war in manchen Punktspielen unter 22 Jahren. Spielerisch und Kämpferisch kann die Mannschaft in der Klasse mithalten. Man wird sehen ob der neue Trainer Hermann Bischof es schafft, das Tore schießen und das Abwehrverhalten zu verbessern, um aus dem Keller nach einem Drittel der Saison wieder herauszukommen.

Frank Schröder ist mit seiner Altligamannschaft



nicht zu beneiden.

Sie bemühen sich redlich sportlich gute Leistung zu bringen. Die Trainingsbeteiligung am Mittwochabend ist gut. Nur in den Punktspielen bleiben die Erfolge aus. D.h. nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern nach vorne zu schauen und wie Oliver Kahn schon sagte: "Weiter, immer weiter...!"

TSV Blender – A-Jugend



Kader unserer A-Jugend:

Sitzend von links nach rechts: Andy Gefeke, Niklas Wigger, Sebastian Müller, Rune Bielefeld, Kevin Steyer, Lars Masemann, Hermann Bischof

Stehend von links nach rechts: Trainer Hermann Bischof, Jochen Dittmer, Niko Schmidt, Jannik Blischke, Maik Wahlers, Marvin Grotheer, Janosch Riekers, Lennart Kindt, Fabian Gillmann, Tim Kempa, Co-Trainer Rudi Osterkamp

Es fehlen: Christoph Dörr, Yannik Braatz, Philipp Jagels und Fabian Osterloh

Wir, vom Fußballvorstand wünschen unseren Herrenmannschaften alles Gute für Ihre Saison und das die sportlichen Ziele, die Sie sich gesetzt haben, alle in Erfüllung gehen.

Spartenvorstand Fußball

Der TSV Blender hat in dieser Saison 2008/2009 nach langer Zeit wieder eine A-Jugend gemeldet.

Mit einem Kader von 19 Spielern ging man recht euphorisch in die Saison. Grund dafür waren die Neuzugänge, die man vermelden konnte. Auch die sportlichen Ergebnisse während der Vorbereitung waren mehr als zufriedenstellend.

Nach dem ersten Spiel in der neuen Saison konnte man aber feststellen, dass doch nicht alles Gold ist was glänzt.



Fußball

Man verlor durch die körperliche Unterlegenheit. Denn es sind alles Jugendliche in einem B-Jugendalter, außer 3, die das A-Jugend Alter haben.

Aber das ist in diesem Jahr das so genannte Lehrjahr, um im nächsten Jahr ein vernünftiges Wort in der Liga mit-sprechen zu können.

In Sachen Teamgeist ist diese Mannschaft ein Vorbild für manch andere A-Jugendmannschaft aus dem Kreis Verden.

Auch wenn ein Spiel verloren geht, sie lassen zwar kurz den Kopf hängen, aber sie muntern sich gegenseitig sehr schnell wieder auf.

Spielerisch und Kämpferisch ist diese Mannschaft im Gegensatz zu ihren Gegnern keinen Deut schlechter.



Trainingsanzug TSV Blender



In allen Größen verfügbar!

Auch unterschiedliche Größen bestellbar. Trainingsanzug wird auch noch in ein paar Jahren nachbestellbar sein.



Auch Einzelbestellungen (z.B. nur Jacke oder Hose) möglich.

Preis: 30,- € das Stück
Bei Interesse meldet euch bei Iris oder Hermann Bi-

Nutzungszeiten Hallen

Schulturnhalle / durch den TSV Blender	Schulturnhalle / durch den TSV Intschede	Vereinsheim / Gymnastikhalle TSV Blender
Montag 14.30 - 16.00 Uhr Fußball F-Jugend 16.00 - 18.00 Uhr Fußball E-Jugend 18.00 - 22.00 Uhr Tischtennis	Montag 	Montag: 15.30 - 16.30 Uhr Eltern-Kind Turnen 2-4 Jahre 16.00 - 19.00 Uhr Stuhlgymnastik 19.00 - 20.00 Uhr Funktionsgymnastik 20.00 - 21.00 Uhr Body Fit (Aerobic)
Dienstag 19.00 - 21.00 Uhr Fußball B-Jugend oder D-Jugend 21.00 - 22.00 Uhr Fußball Herren *Wintersaison	Dienstag 15.00 - 16.15 Uhr Handball weibl. E-Jugend II 16.15 - 17.30 Uhr Handball männl. E-Jugend 17.30 - 19.00 Uhr Handball weibl. D-Jugend	Dienstag: 10.00 - 11.00 Uhr Eltern-Kind Turnen -2 Jahre 19.30 - 21.00 Uhr Tanzen "Bunter Reigen"
Mittwoch 14.15 - 15.15 Uhr Seniorengymnastik 15.45 - 16.45 Uhr Kinder-Geräte-Turnen 6-8 Jahre 16.45 - 17.45 Uhr Kinder-Geräte-Turnen 4-6 Jahre 17.45 - 19.30 Uhr Tischtennis Jugend 19.30 - 22.00 Uhr Tischtennis Erwachsene	Mittwoch 	Mittwoch: 15.00 - 16.30 Uhr Kinderturngruppe "Bienen" 16.30 - 17.30 Uhr Fit for Girls
Donnerstag 18.45 - 20.15 Uhr Fußball B- oder C-Jugend *Wintersaison	Donnerstag 15.30 - 17.15 Uhr Handball männl. D-Jugend 17.15 - 18.45 Uhr Handball männl. C-Jugend 20.15 - 22.15 Uhr Handball Damen	Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr Judo 17.30 - 19.00 Uhr Judo 20.00 - 21.00 Uhr Step Aerobic
Freitag 14.30 - 16.00 Uhr Fußball G-Jugend *Wintersaison	Freitag 16.00 - 17.30 Uhr Handball weibl. E-Jugend I 17.30 - 19.00 Uhr Handball weibl. B-Jugend 19.00 - 20.30 Uhr Handball weibl. A-Jugend 20.30 - 22.00 Uhr Handball Herren	Freitag 18.00 - 22.00 Uhr Tischtennis
Samstag 10.30 - 14.30 Uhr Tennis Schüler/innen 14.30 - 15.30 Uhr Fußball B- oder C-Jugend 15.30 - 20.00 Uhr Tischtennis		
Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr Fußball Altliga 11.30 - 13.30 Uhr Fußball Herren 13.30 - 18.00 Uhr Tischtennis *Wintersaison		

Beim TSV Blender geht Fairness vor

Platz drei im VGH-Fairness-Cup- Klub freut sich über Sportausrüstung für Jugendmannschaft

Im Vorjahr Platz zwei, diesmal äußerst knapp geschlagener Dritter – so sieht die Bilanz des TSV Blender beim VGH-Fairness-Cup im Bereich der VGH-Direktion Bremen aus. Noch fairer als diese Mannschaft, die am Donnerstag im Rahmen einer stimmungsvollen Feierstunde in der Blender Mühle mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet wurde, spielte in den zur VGH-Direktion Bremen gehörenden Landkreisen Cuxhaven, Osterholz und Verden lediglich der Cuxhavener Kreisligist TV Langen und der FC Verden 04.

Insgesamt 1084 Teams aus ganz Niedersachsen hatten sich in der Saison 2007/08 an dem zum achten Mal veranstalteten VGH-Fairness-Cup beteiligt, wobei sich die SpVgg Oetzen aus der Kreisliga Uelzen mit 33 gelben Karten erneut als fairste Mannschaft erwies und damit ihren Vorjahressieg wiederholen konnte. Der FC Verden 04 belegte in der Endabrechnung mit

33mal Gelb und zwei roten Karten Platz 26. Eine rote Karte weniger musste der TV Langen einstecken, was unter dem Strich zum hauchdünnen Sieg im Bereich der VGH-Direktion Bremen reichte. Blender folgt in der Gesamtwertung mit 38 gelben, zwei gelb-roten und einer roten Karte auf Rang 54.

Die Fairness des TSV, die durch ihr Verhalten auf dem Spielfeld ein exzellentes Vorbild insbesondere für die Jugend abgibt, erhielt 15 Teambags im Wert von 500 Euro. Die sie als Pate der C-Junioren an die Jugendlichen weiterreicht.

An dieser Feierstunde mit einem gemeinsamen Essen nahmen neben Aktiven und Offiziellen des Klubs auch der stellvertretende Bürgermeister Rolf Thies, Horst Lemmermann,

Vorsitzender des Niedersächsischen Fußballverbandes Kreis Verden, sowie seitens der VGH Vertriebsleiter Horst Braakmann und Hauptvertreter Thomas Röpke teil.

Der VGH-Fairness-Cup war 1992 vom Niedersächsischen Fußballverband (NFV) und dem Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband als Hermann-Neuberger-Cup ins Leben gerufen worden. Zunächst beschränkte sich der Wettbewerb auf Herrenmannschaften von der Bezirksklasse bis zu den niedersächsischen Teams auf DFB-Ebene. Später wurde die Fairness-Wertung bis in sämtliche Kreisligen in den Gebieten der insgesamt zwölf VGH-Regionaldirektionen ausgedehnt.

Seit dem Jahr 2000 unterstützt die VGH-Versicherung den Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff steht. Die VGH als größter Regionalversicherer im Bundesland zeichnet insgesamt über 40 Fußballmannschaften in ganz Niedersachsen für ihre vorbildliche Leistung aus. Dabei erhalten die Siegermannschaften Preise und Pokale. Zudem stellt die VGH den Nachwuchskickern Trikots und Sportausrüstungen im Wert von fast 30.000 Euro zur Verfügung.

Foto: Dreyer



Fußball





Tennis

Nachwuchstalent Jana Wolters siegt bei den Damen

Der Wettergott meinte es auch in diesem Jahr wieder gut mit der Tennissparte. Am 06. September wurden unter optimalen Bedingungen die Finalsspiele der Erwachsenen ausgetragen.

Jana Wolters sorgte beim Damenfinale gegen die routinierte Nicole Cordes für eine Überraschung. Die aus der eigenen Jugend stammende Spielerin machte ein gutes Match und siegte gegen Nicole Cordes mit 6:4 und 6:1.

Bei den Damen 40+ standen sich Eti Richter und Gabi Gerber gegenüber. Nach dem schnell verlorenen ersten Satz setzte sich doch noch die Favoritin Gabi Gerber durch. Sie gewann das Finale mit 1:6/6:4/6:1.



Bei den Herren hatte sich wie gewohnt der über das Jahr sehr konstant spielende Olaf Witten für das Einzel-

finale qualifiziert. Sein Gegner Nils Cordes konnte das Finalmatch im ersten Satz sehr ausgeglichen gestalten, musste sich aber im zweiten Satz klar geschlagen geben. Insgesamt endete das Spiel mit einem verdienten Sieg für Olaf Witten 6:4 und 6:1.

Hans-Georg Greve hatte an diesem Tag allen gezeigt, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Er spielte in der Kategorie Herren 40+ gegen Bernd Wolters und konnte dieses Match nach einer starken kämpferischen Leistung mit 0:6/7:5/7:6 für sich entscheiden.



Beim Damendoppel musste sich das Geschwisterpaar Jana Wolters und Julia Wolters gegen das erfahrene Damendoppel Nicole Cordes/Petra Wolters mit 6:4/4:6/5:7 geschlagen geben.

Bei den Herren standen sich Olaf Witten/Markus Niesel und Nils Cordes/Thomas Lorenz gegenüber. Nur im zweiten Satz kamen Cordes/Lorenz noch kurz heran, mussten sich aber letztendlich in zwei

Sätzen geschlagen geben. Olaf Witten und Markus Niesel gewannen mit 6:2 und 7:5.

Dank des schönen Wetters wurde nach der

Siegerehrung lecker gegrillt und bis spät in den Abend am Lagerfeuer gefeiert.



Mannschaft Herren 40.

Nachdem die Mannschaft 2007 das letzte Spiel gegen den TC Verden mit 4:2 verloren hatte und damit den Aufstieg knapp verpasste, war in diesem Jahr mit einem klaren Sieg gegen den TSV Daverden (6:0) der Aufstieg in die Kreisliga perfekt.

Es fehlt Matthias Danke. Namentlich von links nach rechts: Arnold Fastenau, Claus Meyer, Uwe Rüsche, Claus Stechow, Herbert Könekamp und Manfred Dörr. Die Saison für die Mannschaft der Herren 40 ist in diesem Jahr sehr erfolgreich verlaufen.

Super Beteiligung bei der Tennisjugend

Am 27. September wurden die Jugendvereinsmeisterschaften ausgetragen. So konnten bei schönstem Sommerwetter die spannenden Spiele stattfinden. Nachmittags wurde Kuchen gereicht; abends Pizza. Die Siegerehrung wurde von Klaus und Dennis Heinemann durchgeführt. Folgende Sieger wurden ermittelt:

männliche A-Jugend:

1. Yannick Braatz, 2. Tjark Meyer

männliche B-Jugend:

1. Fynn Wilsdorff, 2. Jan Wolters

weibliche B-Jugend:

1. Chantal Becker, 2. Victoria Könekamp

Jüngsten 1:

1. Lasse von Salzen, 2. Philipp Würfel

Jüngsten 2:

1. Lisa Würfel, 2. Torben Markwart



Tennis

Die Meisterschaft am letzten Spieltag mit einem Satz entschieden

Die Junioren B der Tennissparte spielten in dieser Saison wieder sehr souverän. Die Spiele gegen TC Blau-Weiß Soltau II, TSV Jahn Westen und TC Verden II wurden problemlos gewonnen. Der letzte

Spieltag gegen den TG Thedinghausen, die bis dahin auch erfolgreich waren, musste die Entscheidung bringen.

Nach spannenden Spielen endete der Punktspieltag mit einem Unentschieden. Jedoch aufgrund des besseren Satz und

Spielverhältnisses gewann der TSV Blender gegen TC Thedinghausen und errang somit die Meisterschaft.

Foto von links: Andy Gefeke, Daniel Dörr, Tjark Meyer, Harm Müller, es fehlt: Robert Suhr.





Tischtennis

Start in die Saison 2008/2009 Erwachsene

Eine neue, spannende und vielversprechende Saison steht der Tischtennispartie ins Haus. Gerade nach den tollen Erfolgen der letzten Sai-



son (Klassenerhalt für erste Herren in der BOL, 2. Herren steigt in die 1. Bezirksklasse auf und die Schüler werden Landesmannschaftsmeister) sind doch alle sehr gespannt was dieses Jahr so kommen wird. Die erste Herren ist in der Bezirksoberriga immer noch das Aushängeschild des Kreises und steht dort vor ihrer zweiten Saison. Die zweite Herren spielt erstmalig in der 1. Bezirksklasse VER/OHZ. Die neuformierte 3. Herren und die 4. Herren spielen in der Kreisliga um den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse und das erste Mal seit bestehen der Sparte konnten wir für diese Saison eine 5. Herrenmannschaft, die in der 6.

KK spielt, melden. Durch die Fertigstellung des Vereinsheimes haben wir mit dem Freitag einen zusätzlichen Trainingstag erhalten, und vielleicht können wir dort in naher Zukunft auch Punktspiele austragen. Ein tolles Flair dafür bietet das Vereinsheim auf jeden Fall. Einige neue Spieler haben sich unserem Verein angeschlossen, wie Nils Wieseloh (zurück aus Etelsen) der jetzt unsere dritte Herren verstärkt, Malte Sommer der unsere 5. Herren verstärkt und nach Hauke Meyer aus Emtinghausen hat sich mit Christian Fischer aus Oyten ein weiterer talentierter Jugendlicher entschlossen in Blender zu spielen. Zudem wurden viele Jugendliche in die Herrenmannschaften integriert, Konstantin Kindt (14



Jahre) und Jonathan Feldt (15 Jahre) in die 1. Herren, Niklas Kuhn (15 Jahre) und Vincent Niebuhr (14 Jahre) in die 2. Herren, Moritz Jungblut (17 Jahre) in die 4. Herren und Patrick Eggers (16 Jahre) in die 5.

Herren. Hier wird sich in den Punktspielen zeigen ob unser Mut mit den Jugendlichen belohnt wird, die bisher gezeigten Leistungen deuten aber darauf hin, dass dieses der richtige Schritt war.



Einen guten Start hatte die erste Herren in der Bezirksoberriga. Im ersten Punktspiel in Geestemünde konnte ein 9:6 Sieg errungen werden, den Jonathan Feldt mit seinem ersten Einzelsieg sicherte. Im zweiten Spiel gegen Sittensen gab es ein 8:8 Unentschieden, bei dem vor allem die Doppel (3 Siege) und Konstantin, der als einziger zwei Einzel gewinnen konnte, überzeugten. Es hat sich aber schon in diesen Spielen gezeigt, dass sich alle noch steigern müssen, damit das Ziel Klassenerhalt so schnell wie möglich erreicht wird. Die zweite Herren startete in die neue Saison mit drei Spielen gegen die Meisterschaftsfavoriten und verlor diese Spiele doch recht deutlich. Im vierten Punktspiel konnte jetzt die Mannschaft aus Worpsswede mit 9:4 bezwungen werden,

dabei stachen aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung Martin Sandmann und Vincent Niebuhr hervor, die in diesem Spiel ungeschlagen blieben. Zu erwähnen ist auch noch das Vincent mit seinem Partner Niklas Kuhn nach vier Doppeln noch ungeschlagen ist und auch im Einzel noch keine Niederlage einstecken musste. Auch die zweite Herren wird sich noch steigern müssen wenn sie ganz sicher die Klasse halten will, aber auch hier sind alle frohen Mutes.



Die neu formierte dritte Herren, die sich zum großen Teil aus Spielern der letztjährigen zweiten Herren zusammensetzt, hatte bisher zwei Punktspiele in der Kreisliga die beide deutlich gewonnen wurden. Im Spiel gegen die vierte Herren, der leider die Nummer 1, Kord Sternberg, fehlte gab es einen deutlichen aber doch sehr umkämpften Sieg und auch gegen Ottersberg wurde ein deutlicher 9:1 Sieg eingefahren.



Tischtennis

Die vierte Herren hatte bisher nur das Spiel gegen die eigene dritte Mannschaft und steigt erst Ende Oktober richtig ins Geschehen ein.

Die 5. Herren hat in ihrer Staffel bisher zwei Spiele gehabt und konnte ein Unentschieden erzielen. In dieser Mannschaft haben wir die Möglichkeit vielen Jugendlichen aus der Jungenkreisligamannschaft die Chance zu geben mal ein Punktspiel im Herrenbereich mit zu spielen.

Am 3. Oktober gab es dann auch die Vereinsmeisterschaften, bei der die Jugend schon gezeigt hat, dass man in Zukunft auf sie setzen muss. So konnte sich Jonathan Feldt nach tollen Siegen über Karsten Blume und im Halbfinale über Martin Sandmann bis ins Endspiel vordringen in dem er aber Dennis Heinemann (der mittlerweile in Hittfeld in der Verbandsliga spielt) in vier Sätzen unterlag. Mit Konstantin Kindt wurde ein weiterer Jugendlicher dritter dieser Veranstaltung, er unterlag im Halbfinale gegen Dennis mit 0:3. Den Doppeltitel, dieser von Conny Holste

und Eike-Christian Mücke hervorragend ausgerichteten Vereinsmeisterschaft, gewannen Dennis Heinemann/Michael Sandmann mit 3:0 Sätzen gegen Ralf/Wolters/Karsten Blume. Dritte wurden Marius Lück/Jonathan Feldt und Moritz Jungblut/Martin Sandmann. Dieses Jahr haben wir die Vereinsmeisterschaft zum ersten Mal im neuen Vereinshaus ausklingen lassen, genau der passende Rahmen nach einer tollen Veranstaltung.

Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß beim Training (das nach wie vor montags und mittwochs stattfindet) und bei den Punktspielen und den Erfolg den sich alle wünschen. Zudem sind bei allen Heimspielen, die Termine findet ihr auf der Homepage des TSV Blender (www.tsv-blender.de) oder auf unserer Tischtennishomepage (www.tsv-blender-tischtennis.de), Zuschauer herzlich willkommen.

Karsten Blume

Martin Sandmann
04233/1322

Kreismeisterschaft Jugend

Mit sehr guten Ergebnissen machten unsere Jungs bei den diesjährigen Kreismeisterschaften mal wieder auf sich aufmerksam.

Bei den B-Schülern bis 12 Jahren belegte Julius Feldt den 2. Platz. Dritter wurde Carsten Weilke. Im Doppel wurden Julius und Carsten nach knappen 5 Sätzen Niederlage im Finale guter zweiter. Bei den A-Schülern bis 14 Jahre schafften Carsten Weilke, Julius Feldt, Nico Meyer und Andreas Schopf bei über 40 Teilnehmern den Sprung ins Achtelfinale. Hier mussten sich dann Andreas und Nico geschlagen geben. Ihre Spiele gewinnen konnten Carsten und Julius. Damit zogen beide ins Viertelfinale ein. Hier unterlag Carsten gegen den späteren Zweiten, Julius als jüngster Spieler aller Viertelfinalisten verlor gegen den späteren Kreismeister. Im Doppel erreichten Julius Feldt/Nico Meyer und Andreas Schopf/Carsten Weilke das Viertelfinale.

Konstantin Kindt, Vincent Niebuhr und Marius Lück brauchten nicht teilnehmen, da sie bereits für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert waren. Bei den Jungen konnten wir wieder einmal unsere Dominanz unter Beweis stellen. Gleich 6 unserer Jungs erreichten das Achtelfinale. Christian konnte sein Achtelfinalspiel leider nicht gewinnen. Alle anderen erreichten das Viertelfinale.

Hier unterlag zunächst Hauke Meyer. Auch Marius Lück musste sich im Vereinsduell gegen Konstantin Kindt geschlagen geben. Damit spielten noch drei unserer Jungs im Halbfinale. In einem weiteren Vereinsduell besiegte Niklas Kuhnt Vincent Niebuhr, der damit den 3. Platz belegte. Im zweiten Halbfinale besiegte Konstantin Kindt Valentin Drießen aus Otterstedt. Damit trafen im Finale Niklas und Konstantin aufeinander. Dieses Spiel konnte Konstantin mit 3:0 Sätzen für sich entscheiden und wurde damit Kreismeister. Jonathan Feldt brauchte hier nicht teilnehmen, da er bereits für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert war. Im Doppel spielten unsere Jungs ebenfalls vorne mit. Kreismeister wurden Vincent Niebuhr und Niklas Kuhnt. Die geteilten dritten Plätze belegten Konstantin Kindt/Christian Fischer und Marius Lück/Hauke Meyer. Zu den Punktspielen gibt es noch nicht sehr viel zu berichten, da unsere Saison erst Ende September startete. Lediglich die 1. Jungenmannschaft hat in der Bezirksliga bereits zwei Spiele absolviert. Nach einem 5:8 zum Saisonstart beim TSV Wrestdt/Stederdorf konnten sie beim TSV Adendorf mit 8:4 gewinnen.

Das Portrait

Ich mache mit- da bin ich: Etta Röpe

Für alle, die mich noch nicht kennen, aber mehr über meine Person erfahren möchten, ein kleiner Überblick an dieser Stelle. Ich bin in Blender geboren: Mädchenname Niebuhr. Seit meiner Heirat wohne ich im Seestedter Weg 18. Mein Mann und ich haben zwei erwachsene Töchter mit Familien. 1950 bin ich in den TSV Blender eingetreten mit einer Vorliebe für das Turnen: Schwerpunkt Geräteturnen. Ab Mitte der 50er Jahre ruhte dann der Mädchen-/ Frauensport bis 1970. Bis zur Fertigstellung der neuen Schulturnhalle 1972 war unser „Übungsraum“ der Saal vor Seekamps Gasthaus (Hauptstr. 7). Ich habe mit vielen Übungsleiterinnen in all den

Jahren bis heute eine wunderbare Zeit im Verein erfahren. Eine kurze Mitarbeit als 2. Vorsitzende in 1976 möchte ich nicht unerwähnt lassen. 1980 wurde für Kinder und Jugendliche eine neue Sparte „Volkstanz“ gegründet, eine im Oktober 1981 ins Leben gerufene Frauentanzgruppe fand ebenso großen Anklang. Seit Januar 1988 bin ich gerne Übungsleiterin der Frauen „Bunter Reigen“ und freue mich auf jeden Dienstagabend, ebenso auf jede neue Tänzerin, wenn wir von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, nunmehr im neuen Vereinsheim am Lahwischenweg, viel Spaß und Freude bei flotter Musik und Bewegung. Wer mich jetzt kennt, mag mich? – Wer mich nicht mag, kennt mich immer noch nicht!



**Eltern-Kind-Turnen
für die 1-2-jährigen Kinder
Ansprechpartnerin: Sabine
Quensell
Tel.04233/696**

Nun ist schon wieder soviel Zeit vergangen. Vieles ändert sich. Mein Tageskind Luca geht nun schon in den Kindergarten und kommt nicht mehr mit zum Turnen. Trotzdem mache ich auch ohne Kind weiter, weil es mir einfach Spaß macht!!! Kinder entdecken die Welt über Bewegung. Sie ist wichtig

für die körperliche Entwicklung, für den Aufbau der Muskulatur, der Sehnen und Gelenke, aber auch für die Entwicklung des Gehirns. Außerdem macht es ungeheuer viel Spaß und das ist das Wichtigste überhaupt. In unseren „Turnstunden“ singen wir am Anfang, machen Finger- und Bewegungsspiele und „wärmen“ uns auf, indem wir zum Beispiel „Feuer, Wasser, Sturm“ spielen. Dann geht es endlich an

die Geräte. Dort lernen die Kinder zum Beispiel das Balancieren und das Springen vom Kasten. Am Ende der „Turnstunde“ singen wir noch etwas. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Wenn ihr Lust habt, kommt doch einfach mal vorbei. Wir treffen uns jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Vereinsheim des TSV Blender.

Tschüss Sabine



Turnen: Eltern-Kind





Turnen: Eltern-Kind

Eltern-Kind-Turnen
für die 2-4jährigen Kin-
der, Ansprechpartner:
Sabine Quensell Tel.
0 4 2 3 3 / 6 9 6 u.
Christina Link



Da Andrea Leichter ein Kind erwartet, habe ich ihre Gruppe übernommen und bin damit nun auch Übungsleiterin bei den „Großen“. Im Namen der Eltern und Kinder möchte ich mich noch mal bei Andrea ganz herzlich bedanken. Tatkräftig und mit viel Freude werde ich von Christina unterstützt. Ihr macht die Arbeit mit Kindern genauso viel Spaß wie mir und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Kinder bewegen sich mit Lust und Freude - fast nie können sie genug davon bekommen.

Über Bewegung erwerben sie aber auch Kompetenzen, die die Basis ihrer Lernfähigkeit darstellen. Es gibt viele Dinge, die die Kinder lernen, ohne dass wir uns bewusst sind, dass sie sie lernen. So machen die Kinder zum Beispiel beim Balancieren Erfahrungen über das Gleichgewicht. Was der Begriff „Gleich – Gewicht“ bedeutet, können sie später aber nur verstehen, wenn sie in verschiedenen Situationen, mit dem eigenen Körper das Gleichgewicht ausprobieren konnten: Je schmaler eine Mauer ist, umso mehr müssen sie die Arme zum Ausgleichen des Gewichts ausbreiten. Und das ist nur ein Beispiel. Die Kinder gewinnen auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, machen Erfahrungen von Können und Nichtkönnen, von Erfolg und Misserfolg, von der eigenen Leistungsfähigkeit und ihren Grenzen. Der „Aufbau“ der Stütze ähnelt sehr dem der 1-2jährigen Kinder, nur machen wir andere Sachen. Es wird altersentsprechend einfach mehr gefordert und gefördert. Haben wir euch neugierig gemacht? Dann kommt doch montags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr in das Vereinsheim des TSV Blender.

NEWSFLASH I

DANKESCHÖN!

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des TSV Blenders bei

Andrea Leichter

für Ihren Einsatz und Ihr Engagement als Übungsleiterin für die Montag-Eltern-Kind-Turngruppe der 2-4-jährigen bedanken.

Andrea erwartet ein Kind und hat aus diesem Grunde die Gruppe an Sabine Quensell und Christina Link abgegeben.

Wir wünschen Andrea alles Gute und Sabine und Christina einen guten Start.

Iris Bischof
Spartenleiterin Turnen



Turnen: Gymnastik

Fit for Girls

Ansprechpartnerin: Iris Bischof Tel (04233) 94 23 48 und Johanna Muschiol

Seit 2 Jahren gibt es nun diese Gruppe.

Wir bieten ein rhythmisches Fitnessprogramm, welches Spaß und Unterhaltung in den Vordergrund stellt, aber spielerisch, tänzerisch und gymnastisch die körperliche Fitness der Mädchen erhöht.

Ein modernes Tanztraining für Mädchen, das dem Körper in seiner ganzen Vielfalt und Lebendigkeit schult.



Am letzten Wochenende im September veranstalteten wir ein gemütliches Beisammensein mit Spielen und einer Übernachtung in der Halle des neuen Vereinsheimes.

Alle waren schon ziemlich aufgeregt und strahlten um die Wette. Der Wachhund fehlte natürlich auch nicht.

Herzlichen Glückwunsch

Im Namen des TSV Blenders möchte ich

Johanna Muschiol

zur Ausbildung als Übungsleiter-Assistentin beglückwünschen.

Johanna leitet mit mir zusammen die Fit for Girls Gruppe.

Ihr Einsatz und Ihre neuen Ideen sind eine Bereicherung für diese Gruppe und wir freuen uns, Nachwuchskräfte im TSV Blender zu verzeichnen.

Iris Bischof
Spartenleiterin Turnen

NEWSFLASH II

Habt Ihr Lust zum Mitmachen bekommen?



Wir treffen uns wöchentlich (außer in den Ferien) seit neuestem immer mittwochs von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im neuen Vereinsheim im Lahwischenweg in Blender.



Wir freuen und auf Euch.
Eure Johanna und Iris

Hier kann man sehen, wie gemütlich sich so ein Übernachten in der Turnhalle gestalten lassen kann. Auch das Toben und Spielen kam hier nicht zu kurz. Eine Nachtwandlung durfte natürlich nicht fehlen. Allerdings vermissten die Mädchen die Gespenster.



Body Fit

Ansprechpartnerin: Iris Bischof – Tel (04233) 94 23 48

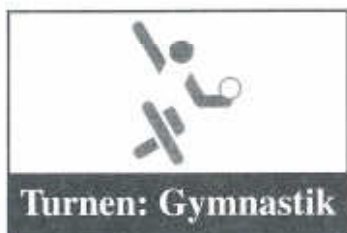
Diese Stunde gestaltet sich aus Erwärmung (Warm-Up), Ausdauer (Cardiotraining), Kräftigungsübungen für den ganzen Körper und Stretching.

Wir treffen uns jeden Montag von 20.00 Uhr – 21.00 Uhr im neuen Vereinsheim im Lahwischenweg in Blender.

Wir sind eine lustige sportliche Gruppe im Alter von 18 bis über 60 Jahre.

Haben wir Euer Interesse geweckt?

Bis bald,
Eure Body Fit Gruppe



Step-Aerobic

Ansprechpartnerin: Iris Bischof – Tel (04233) 94 23 48

Über Step-Aerobic:

Die Idee, eine erhöhte Plattform als Sportgerät zu nutzen, entstand eher zufällig. Nach einer Knieverletzung erhielt die Aerobic-Lehrerin Gin Miller, den ärztlichen Rat, zum Training wiederholt auf eine Kiste auf- und abzustiegen. Von ihren Aerobic-Stunden her gewohnt, setzte sie dazu Musik ein – und schon war die Grundidee für Step-Aerobic geboren.

Aus der Rehabilitationsmaßnahme entwickelte sich rasch eine variantenreiche Sportform zum Training des Herz-Kreislauf-Systems. Immer neue Schritte und Armbewegungen entstanden und wurden miteinander kombiniert. Nach und nach entwickelten sich zwei Ausrichtungen: Die sportlich-athletische Form mit dem Hauptziel der Verbesserung der Ausdauer und die tänzerische Form mit dem Schwerpunkt der Einübung komplexer Choreographien.

Seit einem Jahr können auch wir Im TSV Blender Step-Aerobic anbieten.

Stundenaufbau einer Step-Aerobic-Stunde

Phase/Ziel	Inhalt	Dauer (Min.)
Warm-Up	*einfache Low-Impact-Schritte oder Schrittkombinationen *Dehnübungen (Pre-Stretch)	8-10
Cardiotraining	*Step-Schritte mit Armbewegungen	35-40
Cool-Down	*einfache, ruhige Low-Impact-Schritte oder Schrittkombinationen am Boden *Dehnübungen (Nachdehnen)	8-12

Wir trainieren immer donnerstags von 20.00 Uhr – 21.00 Uhr im neuen Vereinsheim im Lahwischenweg in Blender.

Unsere Teilnehmer sind zwischen 15 Jahren und über 60 Jahren.
Auch Männer sind herzlich willkommen
Mitzubringen sind feste Turnschuhe, Spaß und gute Laune.

Eure Step-Aerobic-Gruppe

Das Porträt

Name: Iris Bischof
Besser bekannt als: -

Alter: 42 Jahre

Geboren in: Bremen

Familienstand: verheiratet, 14-jährigen Sohn

Beruf (ung): Kaufmännische Angestellte

Hobbies: Aerobic, Step Aerobic, Joggen, Alpin-Ski, Fahrradfahren, Lesen, unser Hund „Sammy“, Garten(Um)gestaltung

Lebensmotto: Immer schön in Bewegung bleiben

Vorbilder: Habe ich nicht

Lieblingessen: Rindersteak mit Bratkartoffeln und Salat

Lieblingslied: Baker Street von Gerry Rafferty und „Afrika“ von Toto

Lieblingsverein: Habe ich nicht

Für meine Zukunft wünsche ich mir: Gesundheit für meine Familie und für mich, noch lange sportlich aktiv zu bleiben



Name: Hermann Bischof

Besser bekannt als: -

Alter: 45 Jahre alt, Bj. 1963

Geboren in: Verden/Aller

Familienstand: Verheiratet, einen 14-jährigen Sohn

Beruf (ung): kaufm. Angestellter

Hobbies: Fußball, Motorrad, Alpin-Ski, Gastronomie-Kochen-Dienstleistung

Lebensmotto: Mit Arbeiten versaut man sich nur das Leben, also mach ich alles aus Hobby

Vorbilder: Habe kein richtiges Vorbild aber ein Gegen Vorbild: Bruce Darnell, Paris Hilton...

Lieblingessen: Grünkohl, Pinkel und Pommes

Lieblingslied: kein Lieblingslied aber Gruppen: ACDC, Status Quo und „die Ärzte“

Lieblingsverein: Borussia Mönchengladbach

Für meine Zukunft wünsche ich mir: Gesundheit für meine Familie und mich. Rest kommt von ganz alleine, so lange man aktiv ist!!!





1. Vorsitzende
Herfried Lange
(04233) 1372



2. Vorsitzende
Steffen Hesse
(04233) 942 019



Schriftführer
Gerd Möller
(04233) 1766



1. Kassenwart
Cornelia Holste
(04233) 982 138



2. Kassenwart
Karsten Blume
(04233) 1625



Sport- & Sozialwart
Iris Bischof
(04233) 942 348



Pressewart
Volker Gefeleke
(04233) 1613



Internetwart
Sebastian Stradmänn
(04233) 943 01 11

Mit Kind und Kegel bei der Altliga

Das „legendäre“ Spanferkel-Essen der Altliga war wieder ein voller Erfolg. Fast alle waren mit der ganzen Familie gekommen um ein paar schöne, gemütliche Stunden am neuen Vereins-



heim zu verbringen. Doch der Reihe nach: Bereits morgens um 10.00 Uhr wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Grillmeister Fritz Freese sorgte dafür das das Spanferkel am Abend herrlich kross und saftig schmeckte. Für die notwendigen Utensilien wie Salate und Baguette-stangen, Ketchup, Senf und Tzaiziki hatten die Spielerfrauen gesorgt.

Genügend Getränke für Groß und Klein wurden auch angeliefert, so das



einer hervorragenden Feier nichts mehr im Wege stand. Nichts mehr? Weit gefehlt: Vor dem Vergnügen mußten „die etwas älteren Herren“ ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen. Das Punktspiel gegen Etelsen stand an. Und warscheinlich waren während des Spiels viele mit den Gedanken schon bei Fleisch und Bier. Es gab eine herbe Niederlage.

Aber auch das zeichnet die Altliga aus: Nach Schlußpiff ist alles vergessen. Und so ließ man es sich schmecken und genoß das ein oder andere Glas Bier oder Wein. Durch den herrlichen „Altweibersommer-Tag“, konnte man mit viel Klönschnack bis tief in die Nacht am Lagerfeuer sitzen.



Bei allen Fragen rund
um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

Ing.-Büro G. Müller

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Zum Blender Esch



Laake 1 • 27337 Blender • Telefon: 04233 – 294 • Fax: 04233 - 1737

Familien-Büfett

*Erster und Zweiter Weihnachtstag ab 11.30 Uhr
Silvester ab 18.00 Uhr*

Kinder bis 3 Jahre frei

Kinder bis 12 Jahre 6.- €

Erwachsene 18.- €

Anmeldung erforderlich

Familien-Grün- kohl-Büfett

*18. Januar 2009
01. Februar 2009
jeweils ab 11.30 Uhr*

*Kinder bis 3 Jahre frei
Kinder bis 12 Jahre 6.- €
Erwachsene 14.- €*

Anmeldung erforderlich

Selbstverständlich haben wir auf Anmeldung jederzeit für Sie Grünkohl bereit



**Nicht
vergessen!**

Ab 04.11.08

**die neuen  TUI
Sommerkataloge
für 2009**

bei uns im Reisebüro!

 **TRAVEL Star**

Reisebüro Blender • Nina Berger
Blender Hauptstrasse 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de
www.reisebuero-blender.de

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

20. Januar 2009

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig
zu diesem Termin bei den o.g.
Herausgebern in Schriftform ein, oder
mailen sie an vrgbuero@googlemail.com

Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

25 Jahre in Martfeld

23 Jahre in Blender

Fahrtstunden
auf Wunsch
auch in Bremen



Klasse A, B, BE, CE, M, L, S
Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo., Di. u. Mi.
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung
Finanzierung / Leasing

EU-Importe

mit enormen
Preisvorteil

Der neue Fiesta
ab sofort bei
uns zu bestellen!

TOPP-
PREIS



Ford Kuga

Wunschbestellungen
- speziell FORD /
weitere Marken
sind möglich

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

TEL. 0 42 33 / 342

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagenwunschbestellungen möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich

**Kostenloser
Hol- und Bringdienst
für Werkstattkunden**

- Kfz-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- TÜV Dienstag u. Donnerstag
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- KFZ-Diagnose-Servicebetrieb
- Autogas-Umrüstung

„Wir stecken um“

Winterräder-Montage
inkl. 10 Punkte Wintercheck

Sonderpreis € 14,95
(gültig bis 15.11.2008)

Ständig Super-Angebote für
Winterräder aller Fahrzeugmarken!

ALTHAUSEN
autohaus
Inh. Jörg Beermann

Kfz-Meisterbetrieb

EU-Neuwagen x Wunschbestellungen
möglich, speziell Ford

Wulmstorfer Str. 31 27321 Marsum
Nähe Verden, ca. 10 km Richtung Thedinghausen
Tel. 0 42 33 / 3 42 + 5 42 Fax 16 42

ALTHAUSEN
autohaus
Inh. Jörg Beermann

Kfz-Meisterbetrieb

THORSTEN ALTHAUSEN
Verkaufsleiter



Wulmstorfer Straße 31
27321 Marsum

Tel. 0 42 33 / 342 + 542
Fax 0 42 33 / 16 42

Die Nr. 1
für mein Auto.

fair versichert

VGH



**VGH Vertretung
Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14 • 27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005 • Fax 04233 1678
thomas.roepke@vgh.de



Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
10. Jahrgang • Ausgabe 37
November 2008

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmit-
te kostenlos verteilt Herausge-
ber / Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei
Lührs & Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden